

archäologische Denkmale

1

Fo.: Ahlendorf, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4434 (2529) Mansfeld; RW 44 63 300-360; HW 57 12 800-980; N 21,6-22,4 cm; O 6,9-8,1 cm; Fpl. 2, Erdengrube
 Fa.: Siedlungsfunde
 Fu.: Untersuchungen vor der Bebauung im Bereich eines Gewerbemischgebietes unter Leitung von T. Kolke bzw. J. Beran
 Bef.: zahlreiche Siedlungsfunde, u. a. Pfosten- und Grabenhäuser, eine Siedlungsbebauung
 Fg.: umfangreiches Fundmaterial, vor allem Keramik und Tierknochen, eisernes

Archäologische Fundchronik des Landes Sachsen-Anhalt

O. Kärbis

2

1995/96

Fo.: Allersode, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; RW 44 57 300; HW 57 26 920; N 10,6 cm; W 13,8 cm; Fpl. 8, dicht w. neben dem Pfarrhaus
 Fa.: Siedlung
 Fu.: beim Neubau eines Gebäudes für eine Heimvolkshochschule-w an das Pfarrhaus wurde ein Brunnen teilweise zerstört, die Funde wurden aus dem Aushub gesammelt
 Bef.: runde steinerne Brunnenröhre, gefüllt mit Abfall
 Fg.: sehr große Menge Keramik, dabei unglasierte mittelalterliche und frühneuzeitliche Scherben, viele Scherben mit Innenglasur und Steinzeug, u. a. Fragm. von Öllampen, flache Deckel, Brst. von Ofenkacheln mit grüner und dunkelbrauner Glasur, teilweise mit szenischen Darstellungen, Teil einer gelbglasierten Ofenbekrönung, Sieb aus Büchsenmetallblech mit Resten einer Verzierung, durchbrochen gearbeiteter Aufsatz aus Blei, eiserner Schlüssel u. a. Eisenteile

Dat.: Mittelalter bis Neuzeit
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. RK 95/5449

O. Kärbis

3

Fo.: Ammerode, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4434 (2529) Mansfeld; RW 44 59 300; HW 57 13 900; N 18,1 cm; W 22,1 cm; Fpl. 1, Wüstung Odenrode
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Nachdem ein Bauarbeiter berichtet hatte, daß vor Jahren bei Anlage der Teiche

Ausgrabungen, Befunde, Funde und inventarisierte archäologische Denkmale

1

- Fo.: Ahlsdorf, Ldkr. Mansfelder Land
Fst.: TK 25 - 4434 (2529) Mansfeld; RW 44 63 300-560; HW 57 12 800-980; N 21,6-22,4 cm; O 6,9-8,1 cm; Fpl. 2, Erdengrube
Fa.: Siedlungsfunde
Fu.: Untersuchungen vor der Bebauung im Bereich eines Gewerbemischgebietes unter Leitung von T. Koiki bzw. J. Beran
Bef.: zahlreiche Siedlungsbefunde, u. a. Pfosten- und Grubenhäuser, eine Siedlungsbestattung
Fg.: umfangreiches Fundmaterial, vor allem Keramik und Tierknochen, eiserne Ahle mit gedrehseltem Knochengriff mit Dreiergruppen von Punktkreisen (L. noch 11,0 cm) (Abb. 1)
Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik, eine Grube Stichbandkeramik), Latènezeit
Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:69-236; HK 95:2160-2347

O. Kürbis

2

- Fo.: Alterode, Ldkr. Mansfelder Land
Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; RW 44 57 300; HW 57 26 920; N 10,6 cm; W 13,8 cm; Fpl. 8, dicht w neben dem Pfarrhaus
Fa.: Siedlung
Fu.: beim Neubau eines Gebäudes für eine Heimvolkshochschule w an das Pfarrhaus wurde ein Brunnen teilweise zerstört, die Funde wurden aus dem Aushub gesammelt
Bef.: runde steinerne Brunnenröhre, gefüllt mit Abfall
Fg.: sehr große Menge Keramik, dabei unglasierte mittelalterliche und frühneuzeitliche Scherben, viele Scherben mit Innenglasur und Steinzeug, u. a. Fragm. von Öllampen, flache Deckel, Brst. von Ofenkacheln mit grüner und dunkelbrauner Glasur, teilweise mit szenischen Darstellungen, Teil einer gelbglasierten Ofenbegrönung, Sieb aus Buntmetallblech mit Resten einer Versilberung, durchbrochen gearbeiteter Aufsatz aus Blei, eiserner Schlüssel u. a. Eisenteile
Dat.: Mittelalter bis Neuzeit
Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:5449

O. Kürbis

3

- Fo.: Annarode, Ldkr. Mansfelder Land
Fst.: TK 25 - 4434 (2529) Mansfeld; RW 44 59 300; HW 57 13 900; N 18,1 cm; W 22,1 cm; Fpl. 1, Wüstung Udesrode
Fa.: Siedlung
Fu.: Nachdem ein Bauarbeiter berichtet hatte, daß vor Jahren bei Anlage der Teiche

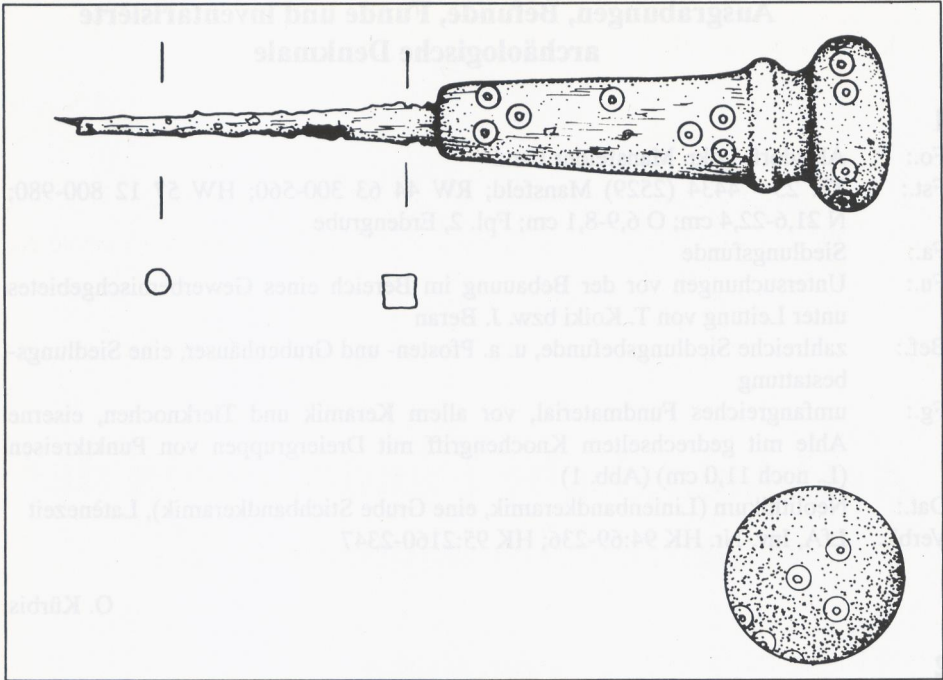


Abb. 1: Ahlsdorf, Ldkr. Mansfelder Land, Fpl. 2, Erdengrube. Ahle M. 1 : 1

- am Beginn des Kreuzgrundes zwischen Annarode und Siebigerode Gräber aufgefunden wurden, wurde der Bereich 1995 begangen.
- Bef.: Oberflächenfunde, bei den Erdarbeiten ist der Friedhof oder die Wüstung zerstört worden
- Fg.: 4 Rand- und 4 Wandungsscherben
- Dat.: Mittelalter
- Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:9122
- Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 368 f.

O. Kürbis

4

- Fo.: Apenburg, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel
- Fst.: TK 25 - 3233 (1680) Groß Apenburg; S 2,8-3,6 cm; W 9,5-10,3 cm; sw der "Alten Burg" befindet sich eine leichte Erhöhung, die u. a. zur Purnitz nach W, aber auch nach S und O abfällt
- Fa.: Siedlungsfunde
- Fu.: durch Begehung aufgrund einer Fundmeldung von H. Bock, Jübar
- Bef.: Beim Bau eines Schweinestalls fand sich im Aushub eine Menge Keramik; auf der gesamten Erhöhung befand sich eine dichte Scherbenstreueung
- Fg.: 7 Randscherben, blaugrau, 6 Wandscherben, blaugrau, 1 Henkelfragm., blaugrau

Dat.: Mittelalter (13.-15. Jh.)
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3971

B. Fritsch

5

Fo.: Augsdorf, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; S 0,8 cm; W 20,1 cm; im Ort, 0,5 km sö der Kirche, Ernststr. 11
 Fa.: Körpergrab?
 Fu.: Zufallsfund
 Bef.: in ca. 1,8 m Tiefe gefunden
 Fg.: Tasse mit abgesetztem Hals (Mdm. 7,4 cm; Bdm. 4,3 cm; H. 7,9-8,3 cm)
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: R. Huck, Augsdorf
 Bem.: beim Bau einer Klärgrube von R. Huck, Augsdorf, gefunden

O. Kürbis

6

Fo.: Beesedau, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4236 (2385) Bernburg; RW 44 80 160; HW 57 32 740; S 13,3 cm; W 13,0 cm; Betonwerk Könnern in Beesedau
 Fa.: Einzelfunde, Siedlungsfunde
 Fu.: durch Begehung entdeckt
 Fg.: a) faunistisches Fundgut: 32 Röhrenknochen bzw. Fragm. (davon 1 mit Schnittmarke), 1 Schädel (?), 1 Schädel mit Hornzapfen (Ur?), 1 Hornzapfen, 3 Wirbelknochen, 1 Oberkiefer mit Zähnen (Pferd), 1 Unterkiefer mit Zähnen (wohl Rotwild), 4 weitere Kieferknochen mit Zähnen, 3 Zähne (davon 2 vom Pferd), 3 Gelenkknochen, 7 weitere nicht näher zu bezeichnende Knochenfragm., 1 Abwurfstange mit Schnittmarke am Augsproß)
 b) 1 mediales menschliches Schädelkalottenbrst.
 c) 1 Scherbe mit aufgesetzter plastischer Leiste (grobe Ware, verwaschen), 1 Scherbe mit Kammstrich, 2 grobe Randscherben, 1 kl. näpfchenförmiges Gefäß, stark abgerollt (Bodendm. 6,0 cm; erh. H. 3,0 cm), grobe Ware
 d) 1 Randscherbe (Verz. mit zweizinkigem Gerät hergestellt), 2 Abschläge, 1 Silexklinge mit dorsalseitig, partieller Retusche im terminalen Lateralbereich, Bulbus teilweise reduziert (L. 5,7 cm; Br. 2,6 cm; Di. 0,5 cm), 1 Axtbrst., im Loch alt gebrochen (starke Wasserpolitur)
 Dat.: c) Latènezeit; d) Neolithikum
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:310-312

W. Bernhardt

7

Fo.: Beesedau, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4236 (2385); O 13,3 cm; W 13,0 cm

Fa.: Einzelfunde, Siedlungsfunde, Grabfunde
 Fu.: durch Begehung entdeckt
 Fg.: Tierknochen, Keramik, menschlicher Oberkiefer
 Dat.: Neolithikum, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:307-309

W. Nitzschke

8

Fo.: Beesedau, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4236 (2385); S 13,3 cm; W 13,0 cm; Kiesgrube des Betonwerkes Könnern in Beesedau
 Fa.: Einzelfunde, Siedlungsfunde
 Fu.: durch Begehung entdeckt
 Fg.: 9 Röhrenknochen, 1 Unterkiefer (wohl Rotwild), 2 kl. Kieferfragm., 4 Wirbelknochen, 1 Beckenknochen, 1 Unterkiefer vom Pferd, 1 Unterkieferfragm. vom Wildschwein, 1 Rinderschädel, 1 Unterkiefer, wohl Rotwild, 4 Rippen, 1 Wirbelknochen
 Dat.: Eisenzeit, Neolithikum
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:313

W. Bernhardt

9

Fo.: Bennungen, Ldkr. Sangerhausen
 Fst.: TK 25 - 4532 (2600) Kelbra; RW 44 38 860; HW 57 02 920; N 18,2 cm; O 12,9 cm; Fpl. 19, Steingasse 80, Dorfgraben
 Fa.: Siedlung
 Fu.: 1994 bei Erdarbeiten aufgefunden
 Bef.: verstreut im Erdreich
 Fg.: zahlr. z. T. verz. Rand- und Wandungsscherben, 1 Glasscherbe mit Glasmarke
 Dat.: frühe Eisenzeit, römische Kaiserzeit, Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:8385

S. Rohland/H. Noack

10

Fo.: Bennungen, Ldkr. Sangerhausen
 Fst.: TK 25 - 4532 (2600) Kelbra; RW 44 39 220-420; HW 57 02 520-600; N 19,4-19,7 cm; O 10,6-11,4 cm; Fpl. 23, Gegen den Stegen, dicht südlich der Helme
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Flurbegehungen zwischen September 1993 und März 1995
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: sehr große Anzahl Keramikscherben (ca. 1300 St.), z. T. verz., 1 grob gearbeitete durchlochte Tonscheibe (Dm. 4,7 x 5,1 cm), 2 Brst. von Webgewichten oder Netzsenkern, Lehmewurf, Schlacke, 2 eiserne Nägel

Dat.: späte Bronzezeit bis römische Kaiserzeit Mittelalter/Neuzeit
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:8386

S. Rohland/H. Noack

11

Fo.: Bräunrode, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; RW 44 59 400; HW 57 24 180; N 21,4 cm; W 22,3 cm; Fpl. 10, 900 m w des Gutes Willeroode
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Flurbegehung
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: Scherben, 1 Flachhacke (L. 8,0 cm; Br. 5,6 cm), 1 Nackenbrst. einer Flachhacke, 1 Schneidenbrst. eines kl. Schuhleistenkeils, 1 Steingerätfragm., Sillexartefakte, 5 Brst. von Schleifplatten aus Sandstein
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik)
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:8376

O. Kürbis

12

Fo.: Buro, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4140 (2315) Coswig; N 5,5 cm; W 21,0 cm; Fast. 1, nö von Buro, Befunde nördlich und östlich der alten Kiesgrube
 Fa.: Brandgräberfeld
 Fu.: Flurbegehung und Notbergung durch T. Schunke und B. Schiefer infolge der Anlage eines Grabens unbekannter Bestimmung rund um die Kiesgrube, durch den vier Gräber angeschnitten worden sind.
 Bef.: Urnengräber und Brandgrubengrab, Urnen teilweise mit Leichenbrand
 Fg.: gr. und kl. eiförmiger Topf mit Henkeln, kl. eiförmiger Topf ohne Henkel, Henkelgefäß, scharfkantige S-Profil-Schale, gerillter Miniaturdoppelkonus mit Henkeln, Doppelkonus, kl. Zylinderhalsterrine mit gerilltem Hals, Bogenriefen und Riefenbündeln, glatte Schale, gerauhte Schale mit gekniffeltem Rand, glattes Zylinderhalsgefäß, gerillter Doppelkonus mit geritztem Unterteil, Teile einer kl. schräggeriefen Terrine, gr. glattes Gefäß, gr. gerauhte Schale mit konisch einziehendem glattem Rand, Terrine mit umriefen Buckeln, glatte Terrine, eiförmiger Topf, Miniaturschälchen mit Bodendelle, Petschaftkopfnadel mit Halsknoten, Sichel- oder Messerbrst., Scherben weiterer Gefäße
 Dat.: Jungbronzezeit (Saalemündungsgruppe, HaA)
 Verbl.: LfA

B. Schiefer

13

Fo.: Coswig, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4140 (2315) Coswig; N 6,1-7,5 cm; O 20,0-21,3 cm; "Feld von Buro" (Westteil)/"Amhans'sche Breite" (Ostteil)

- Fa.: Hügelgräberfeld
 Fu.: Aufgrund der Ausweisung der Fläche als Gewerbegebiet und der Eintragung eines kleinen Hügels auf dem Meßtischblatt wurde das Gebiet kontrolliert, wobei ein Grabhügel und vier Brandgräber entdeckt wurden. Bei einer weiteren Begehung wurden fünf weitere Hügel und Keramikstreuung festgestellt.
 Bef.: Das Gräberfeld zeigt sechs stark überpflügte flache Grabhügel mit Scherbenstreuung auf der Kuppe und am Fuß der Hügel, wenige Scherben wurden zwischen den Hügeln aufgefunden. Dicht s schließt sich ein Flachgräberfeld gleicher Zeit an, dort konnten aufgrund der Scherben- und Leichenbrandstreuung vier Gräber lokalisiert werden.
 Fg.: Scherben und Leichenbrand
 Dat.: jüngere Bronzezeit
 Verbl.: Mus. Dessau, Inv.-Nr. IV 93/6

H.-P. Hinze

14

- Fo.: Dessau, Ot. Großkühnau, kreisfreie Stadt Dessau
 Fst.: TK 25 - 4138 (2313) Dessau; N 14,5 cm; O 4,3 cm; Schloßbergbau
 Fa.: Siedlungsfunde
 Fu.: Vermessung nach forstlichem Kahlschlag, Störungen durch Dachsbauten festgestellt, dadurch Teile durch Rettungsgrabung dokumentiert
 Bef.: Über den Resten eingetiefter Grubenhäuser der Slawen befindet sich eine deutsche Kulturschicht, die im 14. Jh. das Enddatum der Siedlung setzt. Die Befunde wurden um 1870 durch Erdentnahme und Aufschüttung von Wildretungshügeln gestört.
 Fg.: Keramikreste, Tierknochen, Kleinfunde: Spinnwirtel, Gürtelschließe (Bronze), Gürtelschließe (Eisen), Eiskrebs (Eisen), Hufeisen (Eisen), Fingerring (Bronzedraht), Nägel (Eisen), Wetzsteine
 Dat.: 10./11. - 14. Jh.
 Verbl.: Mus. Dessau, Inv.-Nr. IV 92/20

H.-P. Hinze

15

- Fo.: Farsleben, Ldkr. Ohrekreis
 Fst.: TK 25 - 3735 (2032) Wolmirstedt; N 8,5-9,0; O 3,6 cm; Fpl. 4, Weizenbreite, n des Ortes Farsleben in einer leicht nach N, O und S ansteigenden Senke, ca. 62 m ü. NN
 Fa.: Siedlungsfunde
 Fu.: Untersuchung bei Erschließung des Baugebietes "Weizenbreite"
 Bef.: 3 Pfostenlöcher (Tiefe 4-5 cm), 2 Gruben mit vielen verbrannten Steinen
 Fg.: 1 verz. Randscherbe und 3 Silexabschläge aus einem Pfostenloch, 1 Steinaxtfragm. (?) aus einer Grube, 1 Klopffstein aus der zweiten Grube (Abb. 2)
 Dat.: Neolithikum (Schönfelder Kultur)

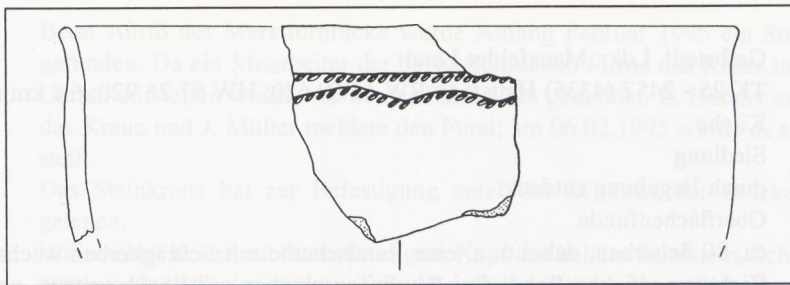


Abb. 2: Farsleben, Ldkr. Ohrekreis, Fpl. 4. Keramik M. 1 : 2

Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3968-77

Lit.: G. Wetzel, Die Schönfelder Kultur - Berlin 1979, S. 129

B. Fritsch

16

Fo.: Freist, Ot. Reidewitz, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4336 (2458) Könnern; RW 44 79 150; HW 57 18 540; Fst. 4, Bösenburger Straße

Fa.: Siedlung

Fu.: in der Baugrube für ein Einfamilienhaus angeschnitten

Bef.: Siedlungsgrube mit fast senkrechten Wänden und flach muldenförmiger Sohle

Fg.: 1 Randscherbe, 9 Wandungsscherben, davon eine mit Ritzlinien, 1 Bodenansatzscherbe, 1 St. Lehmewurf, 1 Tierknochen

Dat.: späte Bronze-/frühe Eisenzeit

Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:8382, 8383

O. Kürbis

17

Fo.: Gerbisbach, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4243 (2392) Jessen; S 21,1 cm; O 12,0 cm; Fpl. 2, kleine Anhöhe süd des Dorfes

Fa.: Siedlungsfunde

Fu.: durch Flurbegehung entdeckt

Bef.: Lesefunde von einer mehrphasig belegten Siedlungsstelle

Fg.: flächenretuschierte Pfeilspitze mit konkaver Basis, Fragm. eines Glasarmringes (kobaltblau), doppelkonische Glasperle (kobaltblau), Drehscheiben- und handgemachte Keramik der Latène- bis Völkerwanderungszeit, slawische Keramik

Dat.: Neolithikum/Bronzezeit, Latène-/Völkerwanderungszeit, Mittelalter

Verbl.: LfA

J. Traeger

18

- Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 2457 (4335) Hettstedt; RW 44 69 620; HW 57 25 920; 6,1 km nw der Kirche
 Fa.: Siedlung
 Fu.: durch Begehung entdeckt
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: ca. 80 Scherben, dabei u. a. eine Randscherbe mit Schrägkerben wechselnder Richtung auf dem Rand, drei Wandungsscherben mit Stichbandverz. und eine Wandungsscherbe mit Schnurverz., ein Nackenbrst. eines geschliffenen Stein-gerätes, drei Silexkratzer u. a. Silexartefakte, ein Knochenpfriem
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3242
 Bem.: gefunden von F. Morcinietz, Hettstedt

O. Kürbis

19

- Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 69 100; HW 57 25 200; N 17,0 cm; W 14,8 cm; 6,1 km nw der Kirche, 1,7 km osö der Kirche von Oberwiederstedt
 Fa.: Siedlung
 Fu.: durch Begehung entdeckt
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: ca. 300 Scherben, dabei u. a. 4 Rand- und 19 Wandungsscherben mit Linienbandverz. und 14 Rand- und 43 Wandungsscherben mit Stichbandverz., eine Randscherbe mit Schrägkerben auf dem Rand, eine Wandungsscherbe mit Tremolierstich, eine Scherbe mit strichgefülltem Dreieck, eine schnurverzierte Scherbe, ein kl. Steinbeil (L. 5,3 cm; Br. 1,95 cm; Di. 1,1 cm), 13 Brst. von geschliffenen Felsgesteingeräten, u. a. von Äxten und Flachhacken, ein Rohling für eine kl. Flachhacke, ein flaches annähernd rundes Geröll, eine Kante etwas abgeschliffen, auf einer Seite im Zentrum Ansatz einer Bohrung (Dm. 4,7 x 5,1 cm; Di. 0,8 cm) 16 Silexkratzer, eine bohrerartige Spitze, 6 Kernsteine, 5 Brst. von Schleifplatten aus hellem Sandstein, ein Bruchstück von einem Tonpfeifenkopf mit Marke u. v. a.
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit/Eisenzeit, Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3243
 Bem.: gefunden von F. Morcinietz, Hettstedt, bei mehreren Flurbegehungen

O. Kürbis

20

- Fo.: Großosterhausen, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4535 (2603) Erdeborn; RW 44 65 380; HW 57 02 230; N 20,0 cm; W 0,5 cm; Fpl. 3, Markttorbrücke
 Fa.: Einzelfund

- Fu.: Beim Abriß der Markttorbrücke wurde Anfang Februar 1995 ein Steinkreuz gefunden. Da ein Mitarbeiter der bauausführenden Firma das Kreuz in seinem Garten aufstellen wollte, wurde der Fund nicht gemeldet. E. Hübner entdeckte das Kreuz und J. Müller meldete den Fund; am 06.02.1995 wurde es sichergestellt.
- Bef.: Das Steinkreuz hat zur Befestigung unter der SO-Ecke der Brückenmauer gelegen.
- Fg.: lateinisches Kreuz mit tatzenförmigem Kopf aus hellem Sandstein, Schaft nach unten verbreitert, im unteren Teil unbearbeitet, an der einen Seite des Kopfes eingearbeitete senkrechte Rille, eine starke Vertiefung, wohl natürlich (L. 1,67 m; gr. Br. 0,47 m; Di. 0,27 m)
- Dat.: spätes Mittelalter/frühe Neuzeit
- Verbl.: Hof der Gemeindeverwaltung

O. Kürbis

21

- Fo.: Günthersdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
- Fst.: TK 25 - 4639 (2681) Leipzig-West; RW 45 12 200; HW 56 90 220; S 21,2 cm; W 2,3 cm; ehemals flaches Ackergelände, jetzt überbaut
- Fa.: Siedlungsfunde
- Fu.: baubegleitende Notbergung
- Bef.: 3 Gruben (Stichbandkeramik) untersucht
- Fg.: zahlr. Scherben, z. T. innenverz., Silex-Klingen und Abschläge, 1 Sichelsegment, Brst. von Felsgesteingeräten, 1 Bohrkern
- Dat.: Stichbandkeramik
- Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:992-995

W. Bernhardt

22

- Fo.: Halle (Saale), kreisfreie Stadt Halle
- Fst.: TK 25 - 4437 (2532), Halle-Nord; RW 44 97 150; HW 57 07 360; S 0,9 cm; O 11,4 cm; ehemaliger Friedhof Giebichenstein
- Fa.: Siedlungsfund
- Fu.: beim Ausheben einer Grabgrube entdeckt
- Fg.: kl. Napf, schwarzbraun mit Kalenderbergverz., kl. unverz. Becher, dunkelbraun, unverz. Wandscherbe, schwarzgrau (Abb. 3)
- Dat.: frühe Eisenzeit, Kalenderbergkultur (?)
- Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:3802

B. Stoll-Tucker

23

- Fo.: Halle (Saale), kreisfreie Stadt Halle
- Fst.: TK 25 - 4537 (2605) Halle-Süd; RW 44 89 070; HW 57 05 210; N 7,6 cm; O 7,6 cm; Große Märkerstr. 23-24, Hofgelände des Grundstückes

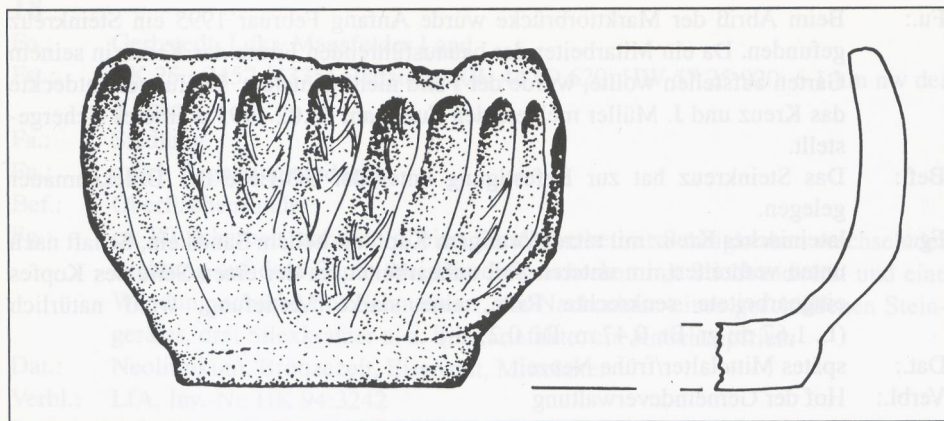


Abb. 3: Halle (Saale), kreisfreie Stadt. Napf M. 1 : 1

- Fa.: Siedlungsfunde
 Fu.: Notbergung durch LfA
 Bef.: eisenzeitliche Siedlungsschicht, Hof- und Mauerbereich eines befestigten Hofes des 11./12. Jh.
 Fg.: a) Siedlungskeramik, Kelchbriquetage
 b) Siedlungskeramik
 Dat.: a) Eisenzeit; b) Mittelalter
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. 93:284-297

T. Koiki

24

- Fo.: Harkerode, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; RW 44 59 910; HW 57 28 660; N 3,5 cm;
 O 22,2 cm; H. 227,5 an der oberen Hangkante des Einetals
 Fa.: vermutlich Grabhügel
 Fu.: 1994 von A. Suttkus, Quenstedt, gemeldet, einige Wochen später wurde derselbe Hügel von H. Schmidt, Sylva, gemeldet
 Bef.: Hügel von etwa 12 m Dm. mit plateauartiger Kuppe von ca. 6 m Dm., H. ca. 2 m
 Dat.: fraglich

O. Kürbis

25

- Fo.: Heinrichsberg, Ldkr. Ohrekreis
 Fst.: TK 25 - 3736 (2033) Niegrüpp; N 10,3 cm; W 20,2 cm; Ortsmitte
 Fa.: Siedlungsfund (Burghügel mit Mauerresten)
 Fu.: durch Begehung entdeckt
 Bef.: In der Ortsmitte ist der Burghügel sehr gut erkennbar, obwohl der Ort völlig

verbaut ist. An dem am höchsten gelegenen Gebäude sind noch alte Mauerreste, die vermutlich von der Burg stammen, erkennbar.

Dat.: Mittelalter

B. Fritsch

26

Fo.: Hemsendorf, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4243 (2392) Jessen; N 5,7 cm; W 19,6 cm; sö vom Ort, Rand einer großen Talsandfläche

Fa.: Siedlungsfund

Fu.: durch Flurbegehung entdeckt

Bef.: mehrphasige Siedlungsfläche

Fg.: Pfeilspitze mit konkaver Basis und Kollektion Silexartefakte, peltaförmiger Beschlag, Bronze, Glasperle mit Millefiorieinlage, weitere einfarbige Glasperlen, Keramik der gesamten römischen Kaiserzeit, weiterhin Spinnwirtel und Webgewicht, Kollektion frühneuzeitlicher Kleinfunde

Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, römische Kaiserzeit, frühe Neuzeit

Verbl.: LfA

J. Traeger

27

Fo.: Hettstedt, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt, RW 44 66 600; HW 57 23 700; S 21,3 cm; W 4,9 cm; Fpl. 10, Am Plattenberg

Fa.: Siedlung

Fu.: Notbergung

Bef.: Im Profil einer Baugrube wurde zwischen zwei Mauern aus Lehm und Bruchsteinen ein Lauffhorizont beobachtet, über dem sich frühneuzeitliche Funde befanden.

Fg.: 1 rechteckige grünglasierte Reliefofenkachel, Darstellung eines Engelsgesichtes mit Lockenfrisur, unterhalb die gekreuzten Flügel des Engels, in den oberen beiden Zwickeln Roll- und Beschlagwerkverzierung (Br. 17,4 cm; H. 19,0 cm), weitere grünglasierte Ofenkacheln und Brst. mit rechteckiger, schwach muldenförmiger Mittelfläche, unterschiedliche Größen, Fragm. von braunglasierten Ofenkacheln, u. a. mit Resten einer szenischen Darstellung, 2 Wandungsscherben von einem Fayencegefäß, weiß mit blauer Bemalung, helltonige und innen-glasierte Scherben, Randst. von einer Butzenglasscheibe

Dat.: frühe Neuzeit

Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3401

O. Kürbis

28

Fo.: Hillersleben, Ldkr. Ohrekreis

Fst.: TK 25 - 3734 (2031) Neuholdensleben; N 11,1 cm; O 1,1-1,4 cm; Ortsmitte,

Breiten Straße, die parallel zur Ohre in O-W-Richtung verläuft

Fa.: Gräberfeld, Siedlung

Fu.: beim Bau einer Erdgasleitung wurden Skeletteile gefunden; durch Mitarbeiter des LfA Notbergung

Bef.: Im Graben wurden insgesamt 5 Gräber auf einer Strecke von ca. 25 m angeschnitten. Diese waren alle - laut Angaben der Bauarbeiter und nach sichtbarem Befund - W-O orientiert, Kopf im W, Blick nach O. Beigaben wurden nicht entdeckt. Die Gräber konnten nicht mehr vollständig getrennt werden, da die Bauarbeiter nur die Knochen eingesammelt hatten. Lediglich von Grab 4 und 5 lagen einige Skeletteile noch in situ. W davon wurden im Leitungsgraben mehrere Siedlungsbefunde angeschnitten. Funde wurden nicht entdeckt. Bei den Siedlungsbefunden handelt es sich um ein Grubenhaus, zwei Gruben und mehrere Pfostenverfärbungen.

Grab 1-3: Es konnte nur noch die ungefähre Lage der Gräber ermittelt werden, da sie von Bauarbeitern geborgen wurden.

Grab 4: Der Abdruck des Schädels war noch im Profil erkennbar. Die Verfüllung bestand aus dunklem, kiesdurchsetztem Sand. Eine dunklere humose, in der Mitte einfallende Schichtung deutet auf hölzerne Sargreste hin.

Grab 5: Die Verfüllung bestand aus kiesdurchsetztem humosem Sand. Einzelne Teile des Skeletts steckten noch im Profil. Orientierung: W-O, Kopf im W. Der Schädel liegt auf dem Hinterhaupt, Blick wahrscheinlich nach oben. Reste der (wohl linken) Hand ruhten auf dem rechten Oberschenkel. Der rechte Unter- und Oberarm, Mittelhand, Handwurzel und Phalangen, Becken, Rippenfragm. waren bereits ausgebagert.

Fg.: Skelettreste von insgesamt 5 Individuen

Dat.: Mittelalter/Neuzeit

Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:2399-2403

B. Fritsch

29

Fo.: Immekath-Kahlenberg, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel

Fst.: TK 25 - 3332 (1751) Klötze-West; S 11,4 cm; W 19,3 cm; ca. 50 m w der "Burg Danne" in einem leicht zur Jeetze hin abfallenden Gelände

Fa.: Siedlungsfunde

Fu.: durch Begehung entdeckt

Bef.: Scherbenstreuung auf dem Acker

Fg.: 1 Randscherbe, 14 Wandungsscherben, 1 Ringfragm. (?) aus Stein, dreieckiger Querschnitt

Dat.: Mittelalter

Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3973

B. Fritsch

30

- Fo.: Klostermansfeld, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4435 (2529) Mansfeld; RW 44 65 380; HW 57 16 680; N 6,6 cm; W 0,1 cm; Fpl. 3, am ö Ortsrand, 200 m sö der Kirche, Baustelle Greulich, Thondorfer Str. 2A
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, angeschnitten im Profil der Baugrube für ein Einfamilienhaus
 Bef.: zwei Siedlungsgruben
 Fg.: Siedlungskeramik, ein Spinnwirtel mit senkrechten kerben auf dem Umbruch (Dm. 3,4 cm; H. 2,1 cm)
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3435, 3436

O. Kürbis

31

- Fo.: Leuna, Ot. Daspig, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 (2680) Merseburg-Ost; S 4,0-5,0 cm; W 8,5-10,3 cm; "Köcker-mühle", Anhöhe sw des Ortes
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Oberflächenfund
 Fg.: polierte Felsgesteinaxt mit leicht konvexer Schneide
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: Mus. Merseburg, Inv.-Nr. MS 93/2250

A. Becker

32

- Fo.: Lutherstadt Eisleben, Ot. Helfta, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4435 (2530) Eisleben; RW 44 71 440; HW 57 09 600; S 9,5 cm; O 21,5 cm; Fpl. 53, 250 m w der Kupfermühle
 Fa.: Siedlung (?)
 Fu.: Begehung der Trasse der geplanten Umgehungsstraße von Eisleben
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: Scherben, Silexabschläge
 Dat.: unbestimmt; Mittelalter/Neuzeit
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:5454

H. Fladung

33

- Fo.: Lutherstadt Eisleben, Ot. Helfta, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4535 (2603) Erdeborn; RW 44 71 300; HW 57 07 060; N 0,6 cm; O 22,2 cm; Fpl. 55

- Fa.: Siedlungsfunde
 Fu.: Bei der Suche von Massengräbern des amerikanischen Kriegsgefangenenlagers Helfta wurden 1994 mindestens zwei Siedlungsbefunde zerstört; Funde 1995 sichergestellt.
 Bef.: zwei große Siedlungsgruben, auf der Sohle der einen Grube soll sich eine kompakte Scherbenschiicht befunden haben, nur wenige Probestücke wurden aufbewahrt
 Fg.: 2 schlickgerauhte Wandungsscherben, 11 Brst. von Säulenbriquetage, 2 Tierknochen
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:9126

O. Kürbis

34

- Fo.: Lutherstadt Eisleben, Ot. Helfta, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4535 (2603) Erdeborn; RW 44 69 250; HW 57 05 730; N 5,9 cm; W 19,9 cm; Fpl. 56, Topfsteinsgrund
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: R. Knöfel, Helfta, besitzt eine Steinaxt, die er um 1990 gefunden hat; 1995 wurde die von ihm bezeichnete Fundstelle gemeinsam mit H. Fladung, Hettstedt, begangen
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: 1 kl. schlanke Steinaxt aus schwarzem Gestein, sorgfältig geglättet, im Querschnitt etwas unsymmetrisch (L. 11,1 cm; gr. Br. 3,3 cm; gr. Di. 3,3 cm), 1 harte, grob gemagerte Wandungsscherbe, 1 St. Lehmewurf, 6 Silexartefakte
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: R. Knöfel, 06295 Helfta, Kirchstr. 44 (Steinaxt), sonst LfA, Inv.-Nr. HK 95:9125

O. Kürbis

35

- Fo.: Lutherstadt Eisleben, Ot. Helfta, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4435 (2530) Eisleben; RW 44 70 900; HW 57 07 240; S 0,1 cm; W 22,4 cm; Fpl. 3, am nordöstlichen Fuß der Halde der Hermann-Schächte
 Fa.: amerikanisches Lager für deutsche Kriegsgefangene
 Fu.: bei der Kontrolle der Baugrube für ein Einfamilienhaus entdeckt
 Bef.: zwei im anstehenden hellbraunen Löß nur schwach erkennbare Grubenverfärbungen
 Grube 1: muldenförmig mit ebener Sohle, auf der Sohle dünne Schicht aus schwarzem organischem Material, gefüllt mit Konservendosen (Br. 0,7 m; Tiefe 0,5 m)
 Grube 2: im Baugrubenprofil kaum erkennbar (Br. mind. 1,5 m; Tiefe 0,8 m)
 Fg.: Grube 1: Reste von mind. 34 Konservendosen, neun versch. Größen, 1 Deckel

eines Einweckglases, 5 Tütchen aus Aluminiumfolie für synthetisches "Lemon Juice Powder", die Tütchen tragen dieselbe Beschriftung, stammen aber von mind. drei versch. Herstellern (u. a. aus Chicago und New York)

Grube 2: Reste von 9 Konservendosen sechs versch. Größen, 1 kl. Beutel (?) aus gummiertem Gewebe

Dat.: Frühjahr 1945

Verbl.: Mus. Eisleben

O. Kürbis

36

Fo.: Mansfeld, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 44 35 (2529) Mansfeld; RW 44 62 560; HW 57 17 740; N 2,6 cm; O 11,1 cm; Fpl. 2, 0,4 km ö der Kirche, Schloß Mansfeld-Hinterort

Fa.: Siedlung, Befestigung

Fu.: Notbergung; bei der Beräumung des Kellers von modernem Müll und der Freilegung der Treppe zwecks Einrichtung eines Fledermausquartiers von Mitarbeitern der Kommunalen Ökologischen Sanierungsgesellschaft Mansfeld (KÖS) gefunden

Bef.: aus den Schuttschichten des 39,1 m langen und 6,5 m breiten Kellers unter der Ruine des SW-Flügels von Schloß Mansfeld-Hinterort

Fg.: Scherben von innenglasierter Keramik, ein Öllämpchen aus Keramik mit brauner Glasur, Fuß fehlt, zwei Fragm. weiterer Öllämpchen, ca. 30 Brst. von grün-glasierten Ofenkacheln, teilweise mit szenischen Darstellungen, 5 St. von braunglasierten Ofenkacheln, 44 Brst. von Bodenfliesen versch. Formen, u. a. mit vier konzentrischen erhabenen Kreisen, grüne Glasur (Kantenl. 20,6 x ca. 25 cm) mit vierpaßartig angeordneten erhabenen Eichenblättern, grüne Glasur (Kantenl. 19,4 x ca. 18,8 cm) mit erhabenem vierblättrigem Kleeblatt (?), grüne Glasur (Kantenl. 19,4 cm) mit ca. 15-blättriger Blüte im Zentrum, von einem Kreis umgeben, in den Zwickeln Blätter, grüne Glasur (Kantenl. ca. 15 cm) mit gelbglasiertem Kreis mit halbplastischen Kugeln in der Mitte, davon ausgehend vier blaugraue Eichenblätter, dazwischen blaue Glasur (Kantenl. ca. 15 cm), Fragm. einer Bodenfliese in Schildform (?), in der Mitte senkrechter hellgrauer Balken, rechts bzw. links davon braungelbe bzw. grüne Glasur (Br. 15,7 cm), Fragm. einer Bleiverglasung, eine dreieckige Scheibe aus farblosem, blasenfreiem Glas erhalten

Dat.: Neuzeit

Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3424

O. Kürbis

37

Fo.: Mansfeld, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4434 (2529) Mansfeld; RW 44 62 210; HW 57 17 900; N 1,9 cm; O 12,6 cm; Fpl. 4, Grundstück der Familie Kratsch, 06343 Mansfeld, Lutherstr. 21

- Fa.: Siedlung
 Fu.: Zufallsfunde in den 50er Jahren des 20. Jh.
 Fg.: 1 eiserner Rädchensporn, das aus sieben rautenförmigen Strahlen bestehende Rädchen ist an einem hochgebogenem profiliertem Fortsatz des Bügels befestigt, geschwungener Bügel mit dreieckigem Querschnitt, nietplattenartige Enden mit je zwei runden Löchern, in den beiden oberen Löchern je ein hakenartiges, plattiges Befestigungsteil eingehängt (L. 13,5 cm; gr. Br. 9,1 cm; Rädchendm. 4,1 cm), 1 gr. eiserne weidenblattförmige Pfeilspitze (?) mit Mittelgrat (L. 11,05 cm; gr. Br. 2,1 cm)
 Dat.: frühe Neuzeit
 Verbl.: Fam. Kratsch, 06343 Mansfeld, Lutherstr. 21

O. Kürbis

38

- Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 (2679) Merseburg-West; RW 44 99 848; HW 56 91 091; Gotthardstr. 16-20
 Fa.: Siedlungsfunde
 Fu.: Notbergung durch O. Schröder
 Bef.: a) spätbronze-/früheisenzeitliche Siedlungsgrube
 b) mittelalterliche Siedlungsbefunde (Hofbereich und Brunnen), nur als Profil und im Planum dokumentiert
 Fg.: a) Steinaxt, Keramik
 b) Keramik
 Dat.: a) späte Bronze-/frühe Eisenzeit; b) Mittelalter bis Neuzeit
 Verbl.: LfA

O. Schröder

39

- Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 (2680) Merseburg-Ost; N 18,3 cm; W 1,5 cm; Friedhofsgelände, Drainagegraben der Neumarktkirche
 Fa.: Grabfunde
 Fu.: Begehung
 Bef.: wohl Grabbeigaben, rund um die Kirche zahlr. Skelette des Friedhofs angeschnitten
 Fg.: Schale, innen gelb bemalt, glasiert, Flasche, zylindrisch, enghalsig, Glas, konischer Becher, Glas, Tonpfeifenkopf
 Dat.: Neuzeit, u. a. 18. Jh.
 Verbl.: Mus. Merseburg, Inv.-Nr. MS 94/2249a-d

A. Becker

40

- Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 (2679) Merseburg-West; RW 44 99 700; HW 56 93 150; N 11,8 cm; O 1,2 cm; Grundstück am Stadtpark 32, auf der Terrasse am linken Steilufer der Saale
 Fa.: Siedlungsfunde
 Fu.: Baustellenbegehung nach dem Aushub von Schächten zum Verlegen von Abwasserrohren für Einfamilienhäuser auf dem Grundstück
 Bef.: Siedlungsschicht über Kies in einer Tiefe von ca. 0,20-0,45 m unter heutiger Oberfläche
 Fg.: zahlr. verz. Rand- und Wandungsscherben, Feuersteingerät (L. 2,6 cm; Br. 1,2 cm), Feuersteingerät (L. 3,0 cm; Br. 1,7 cm), 7 kl. Knochenbrst., Brst. eines Röhrenknochens (L. 7,0 cm; Dm. ca. 2,5-3,5 cm)
 Dat.: Linienbandkeramik
 Verbl.: Mus. Merseburg, Inv.-Nr. MS 92/2246

A. Becker

41

- Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 (2679) Merseburg-West; RW 44 99 970; HW 56 91 180; Entenplan, Trassenführung für Entsorgungsleitungen, Profildokumentation
 Fa.: Siedlungsfunde
 Fu.: Notbergung durch LfA
 Bef.: unter moderner Auffüllung Fundamentbereiche und deren Gründung der ursprünglichen Bebauung
 Fg.: Keramik
 Dat.: 13.-16. Jh.
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:1000-1013

O. Schröder

42

- Fo.: Mücheln, Ot. Micheln, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4736 (2748) Freyburg/U.; RW 44 84 629; HW 56 84 620; N 1,0 cm; O 15,0 cm; nö des Ortes, ca. 500 m n der Kirche
 Fa.: Siedlungsfunde (Befestigung)
 Fu.: Notbergung durch O. Schröder
 Bef.: Profilaufnahme von zwei hintereinander liegenden bronze-/eisenzeitlichen Befestigungsgräben und eines Wallansatzes. In den inneren Gräben eingetieft mittelalterlicher Graben.
 Fg.: Keramik
 Dat.: Bronze-/Eisenzeit, 13./14. Jh.
 Verbl.: LfA

O. Schröder



Abb. 4: Nelben, Ldkr. Bernburg, Fpl. 5. Bronzeschwert

43

- Fo.: Mücheln, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4736 (2748) Freyburg; RW 44 86 300; HW 56 84 300; N 2,3 cm;
 O 8,2 cm; Branderodaer Str. 17, Gartenbereich des Grundstückes 17
 Fa.: Grabfunde
 Fu.: Notbergung Mus. Merseburg
 Bef.: O-W orientierter Hocker, Blick nach S, Grab durch Erdarbeiten z. T. zerstört,
 am Körper Muschelscheibchen, Muschelknopf, Tierzähne, Bernsteinanhänger
 Fg.: Amphore, Becher, Näpfchen, durchbohrte Muschelscheibchen, Muschelknopf,
 Bernsteinanhänger, Feuersteinklinge, Tierzähne
 Dat.: Schnurkeramik
 Verbl.: Mus. Merseburg, Inv.-Nr. MS 94/2252

A. Becker

44

- Fo.: Nelben, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4336 (2458) Könnern; RW 44 81 070; HW 57 24 210; N 20,6 cm;
 W 16,8 cm; Fpl. 5, auf der Hochfläche des Halle-Hettstedter Gebirgsrückens
 kurz vor dem Abstieg an das etwa 80 m tiefer liegende Saaletal bei Rothenburg
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: bei Ackerarbeiten entdeckt
 Fg.: 1 Bronzeschwert (Vollgriffschwert (mit Knaufplatte und einer Griffdurchboh-
 rung), die Klinge zieren mehrere schneidenparallel verlaufende Ritzlinien
 (L. 47,0 cm; Knaufdm. 4,0; Bohrlochdm. 1,5 cm) (Abb. 4)
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:689

W. Nitzschke

45

- Fo.: Nelben, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4336 (2458) Könnern; RW 44 81 070; HW 57 23 920; N 21,8 cm;
 W 16,8 cm

Fa.: Einzelfunde
 Fg.: Metallbeschlag, vermutlich Messing mit Linienornament, am Mittelteil ist Säbelscheidenhalterung angebracht (L. 11,3 cm; Br. 2,9 cm; Dm. des ovalen Halteringes 2,5 x 3,5 cm)
 Dat.: 19./20. Jh.
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:1138

W. Nitzschke

46

Fo.: Neugattersleben, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4136 (2311) Nienburg; RW 44 78 420-44 78 880; HW 57 46 460-47 46 650; N 20,2 cm; W 6,55 cm; Fpl. 6, Bodebreite, oberhalb des s Prallhanges der Bode und n der Straße nach Hohenexleben
 Fa.: Einzelfunde, Siedlungsfunde
 Fu.: bei Begehung entdeckt
 Bef.: Streuung der Funde auf einer Fläche von ca. 190 x 460 m
 Fg.: 1 linienverz. Randscherbe, 1 riefenverz. Randscherbe, 17 unverz. Randscherben, 4 besenstrichverz. Wandungsscherben, 1 Wandungsscherbe mit Knubbe, 5 linienverz. Wandungsscherben, 2 kammstrichverz. Wandungsscherben, 1 Wandungsscherbe mit fingerkniffverz. Leiste, 45 rauhwandige Wandungsscherben (z. T. stark geschlickt), 301 unverz. Wandungsscherben, 3 unverz. Bodenscherben, 1 Henkelbrst., 1 Griffplatten (?), 1 kraquelierter Feuerstein, 3 Feuersteinabschläge, 2 Muschelbrst.
 Dat.: urgeschichtlich und Mittelalter
 Verbl.: LfA

J. Matthies

47

Fo.: Neugattersleben, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4136 (2311) Nienburg; RW 44 79 040-44 79 160; HW 57 46 300-57 46 400; N 21,1 cm; W 8,5 cm; Fpl. 7, Kohlkufe, ca. 500 m w der ehemaligen Wasserburg von Neugattersleben
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: bei Begehung entdeckt
 Bef.: Lesefunde, gestreut auf einer Fläche von ca. 100 x 120 m
 Fg.: 1 unverz. Randscherbe, 1 salzglasierte (?) Wandungsscherbe, 2 riefenverz. Wandungsscherben, 8 rauhwandige Wandungsscherben, 14 unverz. Wandungsscherben
 Dat.: urgeschichtlich (?), Mittelalter
 Verbl.: LfA

J. Matthies

48

- Fo.: Neugattersleben, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4136 (2311) Nienburg; RW 44 77 660-44 78 010; HW 57 46 440-57 46 580; N 20,5 cm; W 3,3 cm; Fpl. 8, oberhalb des s Prallhanges der Bode, 67,5 m w der hohen Kuppe
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: bei Ackerarbeiten entdeckt
 Fg.: 1 riefenverz. Spinnwirtel, 3 riefenverz. Randscherben, 1 durchlochte Randscherbe, 1 Randscherbe mit gewellter Randlippe, 1 wellenband- und strichverz. Randscherbe, 108 unverz. Randscherben, 1 Randscherbe mit eingestochener Randlippe, 1 mit Riefen und eingestochenen Leisten verz. Wandungsscherbe, 5 linienvverz. Wandungsscherben, 28 riefenverz. Wandungsscherben, 5 wellenbandverz. Wandungsscherben, 2 strich- und riefenverz. Wandungsscherben, 5 kammstrichverz. Wandungsscherben, 1 stichreihenverz. Wandungsscherbe, 2 rollrädchenverz. Wandungsscherben, 1 stempelverz. Wandungsscherbe, 60 rauhwandige Wandungsscherben, 1 besenstrichverz. Wandungsscherbe, 400 unverz. Wandungsscherben, 2 rauhwandige Boden- und Bodenansatzscherben, 13 unverz. Boden- und Bodenansatzscherben, 10 Henkelbrst. und Henkelansatzscherben, 2 Pfeifenfragm., 3 Tierknochenfragm., 2 Tierzähne
 Dat.: Neolithikum, Mittelalter
 Verbl.: Mus. Bernburg

J. Matthies

49

- Fo.: Neugattersleben, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4136 (2311) Nienburg; RW 44 77 860-44 77 910; HW 57 46 550-57 46 600; N 20,2 cm; W 3,5 cm; Fpl. 8, 1,7 km w vom Ort, 70-100 m s der Bode und ca. 250 m s von Löbnitz
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: durch Begehung entdeckt
 Bef.: auf einer Fläche von ca. 50 x 50 m Knochen von 6 menschlichen Individuen und Tierknochen
 Fg.: 730 Knochen und Knochenbrst. von mind. 6 menschlichen Individuen (Anzahl aufgrund der erh. Unterkieferreste), 8 unverz. Randscherben, 4 wellenbandverz. Wandungsscherben, 1 rollrädchen- und riefenverz. Wandungsscherben, 1 riefenverz. Wandungsscherbe, 2 besenstrichverz. Wandungsscherben, 1 rauhwandige Wandungsscherbe (grob geschlickt), 1 Wandungsscherbe mit Grifftülle, 3 unverz. Bodenscherben, 52 unverz. Wandungsscherben, 1 korrodiertes Eisennagel
 Dat.: urgeschichtlich und Mittelalter
 Verbl.: LfA

J. Matthies

50

Fo.: Neugattersleben, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4136 (2311) Nienburg; RW 44 78 760-44 78 860; HW 57 47 570-57 47 670; N 16,1 cm; W 7,1 cm; Fpl. 9, Meilensteinbreite, Hochfläche der Börde, 800 m n der Bode
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: durch Flurbegehung entdeckt
 Fg.: 7 unverz. Randscherben, 2 riefenverz. Wandungsscherben, 1 linienvverz. Wandungsscherbe, 19 unverz. Wandungsscherben, 1 Wulsthenkelbrst., 1 Klingenbrst.
 Dat.: urgeschichtlich, Mittelalter
 Verbl.: LfA

J. Matthies

51

Fo.: Oberröblingen, Ldkr. Sangerhausen
 Fst.: TK 25 - 4533 (2601) Sangerhausen; RW 44 51 940; HW 56 99 400; O 6,8 cm; S 12,7 cm; Fst. 15, 1,1 km s der Kirche, Wüstung Lorenzrieth
 Fa.: Siedlung
 Fu.: durch Begehung entdeckt
 Bef.: Oberflächenfunde, Fundstreuung auf einem schmalen Streifen von ca. 500 m L., aber nur ca. 20 m Br., in der Niederung s eines Grabens, der s parallel zur Helme verläuft
 Fg.: ca. 200 Scherben, überwiegend helltonig, dabei u. a. 3 Randscherben von Topfkacheln, 5 Deckelrandscherben, über 50 weitere Randscherben, 5 Sattelhenkelbrst., 1 Deckelknäuf, 1 Deckelbrst. mit Ösengriff, 3 Dachziegelbrst., 1 eiserner Nagel, 1 länglicher Eisenbeschlag, 1 Eisenfragm., 1 St. Eisen- und 1 St. Kupferschlacke, 1 Stein mit abgearbeiteten Kanten
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3275
 Bem.: Gemeinsame Flurbegehungen mit O. Schrader, Hohlstedt, wegen eines geplanten Kiesabbaus.

O. Kürbis

52

Fo.: Oberteutschenthal, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4536 (2604) Schraplau; S 19,4 cm; O 12,6 cm; im Ort
 Fa.: Grabfunde
 Fu.: Notbergung durch B. Schmidt, ehemals LfA
 Bef.: Körpergrab, N-S ausgerichtet
 Fg.: Skelett, Mann, senil, Eisenaxt, eisernes Rasiermesser mit Bronzegriff, Wetzstein
 Dat.: späte römische Kaiserzeit
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 73:280

B. Schmidt

53

- Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 67 630; HW 57 25 940; N 14,1 cm; W 8,8 cm; Fpl. 13, Gutsgelände
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Entlang der Zufahrtstraße zum Gutsgelände und Schloß wurde im April 1995 ein Kabel verlegt, dabei wurde vom Bagger ein Kellergewölbe beschädigt; F. Morcinietz, Hettstedt, meldete den Fund.
 Bef.: NO-SW-orientiertes Tonnengewölbe (L. 3,64 m; Br. 2,42 m; H. 1,82 m), 0,64 m breiter Zugang von SO nahe der O-Ecke; der Keller gehörte zu einem vermutlichen Torturm, der am Zugang zum Guts- bzw. ehemaligen Klostergelände stand (erst nach 1945 abgerissen); die Maße des Turmes konnten annähernd ermittelt werden (NO-SW-L. ca. 6,55 m; NW-SO-L. ca. 5,8 m; Mauerst. 0,9 m)
 Fg.: wenige Scherben, Brst. eines großformatigen Ziegelsteines
 Dat.: Mittelalter/Neuzeit
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:9074, 9075

O. Kürbis

54

- Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: 25 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 66 920; HW 57 25 880; N 14,5 cm; W 6,0 cm; Fpl. 19, n des Ölgrundes, oberhalb des Grundstückes Wahrlich
 Fa.: Siedlung, evtl. auch Gräberfeld
 Fu.: Flurbegehungen durch F. Morcinietz, Hettstedt, 1994 und 1995
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: ca. 200 ur- und frühgeschichtliche Scherben, dabei eine Schalenrandscherbe, außen Tannenzweigmuster aus doppelten Stichreihen, innen unterhalb des Randes ein dreieckiges Einzelmotiv aus Stichreihen, Scherben mit Stichbandverz., 2 Randscherben mit Schrägkerben auf dem Rand, eine Wandungsscherbe von einem scheibengedrehten Gefäß, 27 mittelalterliche Scherben, dabei eine mit Kammstrichverz. und drei Deckelknäufe, Lehmewurf, Schlacke, 1 kl. asymmetrische Flachhacke (L. 5,6 cm), 1 kl. Flachhacke (L. 6,6 cm), 1 Schneidenbrst. einer Flachhacke, 1 Brst. einer Steinaxt, am Bohrloch abgebrochen, Bohrloch nicht in der Mitte, sondern dicht an der Seite, 1 halber Keulenkopf (Dm. 8,1 cm; H. noch 3,3 cm) (die andere Hälfte wurde bereits 1992/93 gefunden), 6 weitere Brst. von geschliffenen Steingeräten, Silexartefakte, u. a. 10 Kratzer, 1 opake blaue Glasperle (Dm. 0,95 cm; H. 0,85 cm), 1 senkrecht geriefte Glasperle, durchscheinend hellgrünblau mit grüner Schliere (Dm. 2,1 cm; H. 1,85 cm), 1 Teil eines wohl modernen Anhängers aus dunkelrotem, fast schwarzem Glas, elliptisch, flach, mit Perlrand (Dm. 3,0 x 3,5 cm; Di. 0,5 cm), 1 St. Bronzedraht, an einem Ende spiralgig umgebogen, 1 Brst. einer Buntmetallscheibe (Münze?), 1 Brst. eines neuzeitlichen Fingerhutes aus Buntmetall, 3 Beschlagbleche aus Buntmetall und ein Beschlag aus Eisen, 1 Brst. von der Deckplatte eines Dreilagenkammes oder von einem Messergriff aus Geweih, flächendeckend mit engen schrägen, sich kreuzenden Rillen verz.

(L. noch 4,2 cm; Br. 1,9 cm; Di. 0,5 cm), Reste eines Kinderschädels
 Dat.: Neolithikum (Stichbandkeramik, Rössener Kultur?), Bronze-/Eisenzeit, römische Kaiserzeit, Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3259; HK 95:5460, 9078

O. Kürbis

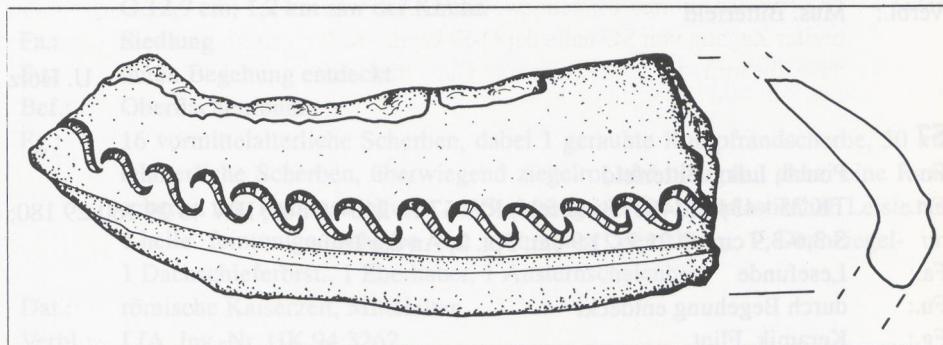


Abb. 5: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land, Fpl. 23. Keramik M. 1 : 1

55

Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 67 130; HW 57 26 900; N 10,3 cm; W 6,8 cm; Fpl. 23, ca. 1 km n des Ortes, am Rande einer aufgelassenen Kiesgrube
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: von F. Morcinietz, Hettstedt, im Frühjahr 1995 aufgesammelt
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: 2 Randscherben, 1 Wandungsscherbe von einem feintonigen Gefäß keltischer Provenienz, auf dem Bauch umlaufende Rille, darunter eine Reihe schräger umgekehrt S-förmiger, quengerippter Stempelabdrücke, geglättet, außen dunkelgraubraun, innen graubraun, im Bruch hell (gr. Gefäßdm. ca. 20 cm) (Abb. 5), 8 Wandungsscherben, davon eine mit Besenstrich, 1 Bodenansatzscherbe, 5 mittelalterliche Scherben, 1 Fragm. eines Topfpfeifenkopfes mit Marke, 1 kl. trapezförmiges Steinbeil (L. 4,0 cm; gr. Br. 4,0 cm), 1 Brst. eines Felsgesteingerätes, 1 Brst. von einem Wetz- oder Polierstein, 1 Silexkratzer, 1 Silexabschlag mit retuschierte Spitze
 Dat.: Neolithikum, Eisenzeit, Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:9079

O. Kürbis

56

Fo.: Pouch, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4340 (2462) Bitterfeld; RW 57 19 240-19 300; HW 45 29 160-29 180; S 3,6-3,9 cm; O 21,7-21,9 cm; Fpl. 1, An der Hufe
 Fa.: Lesefunde
 Fu.: durch Begehung entdeckt
 Fg.: Scheiben
 Dat.: Bronze-/Eisenzeit
 Verbl.: Mus. Bitterfeld

U. Holz

57

Fo.: Pouch, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4340 (2462) Bitterfeld; RW 57 19 240-19 300; HW 45 29 160-29 180; S 3,6-3,9 cm; O 21,7-21,9 cm; Fpl. 2, An der Hufe
 Fa.: Lesefunde
 Fu.: durch Begehung entdeckt
 Fg.: Keramik, Flint
 Dat.: Neolithikum, frühdeutsch
 Verbl.: Mus. Bitterfeld

U. Holz

58

Fo.: Pouch, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4340 (2462) Bitterfeld; RW 45 28 580; HW 57 19 280; S 3,8 cm; O 21,8 cm; An der Hufe
 Fa.: Einzelfunde
 Fg.: mehrere Scherben
 Dat.: Bronzezeit (?), slawisch, frühdeutsch
 Verbl.: Mus. Bitterfeld

U. Holz

59

Fo.: Prettin, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4343 (2465) Prettin; N 11,5 cm; O 19,2 cm; Fpl. 9, flacher sandiger Hang, ca. 1,6 km n des Ortes
 Fa.: Siedlungsfunde
 Fu.: durch Flurbegehung durch J. Traeger, Jessen, entdeckt
 Bef.: Lesefunde von einer Siedlungsstelle (mehrphasig)
 Fg.: a) Keramik
 b) Drehscheiben- und handgemachte Keramik, Bronzeblechreste und Glasperlen
 c) Fragm. von Lanzenspitze und Messer (Eisen), Kleinfunde: Glas, Knöpfe, Glasgemme, Münzanhänger, Keramik

Dat.: a) urgeschichtlich; b) späte römische Kaiserzeit; c) frühe Neuzeit
 Verbl.: LfA

J. Traeger

60

Fo.: Quenstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; RW 44 62 200; HW 57 28 160; N 5,4 cm; O 12,9 cm; 1,2 km ssw der Kirche
 Fa.: Siedlung
 Fu.: durch Begehung entdeckt
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: 16 vormittelalterliche Scherben, dabei 1 geraute Kumpfrandscherbe, 50 mittelalterliche Scherben, überwiegend ziegelrot und blaugrau, dabei eine Randscherbe mit Kammstrichverz., 1 Steinzeugscherbe mit plastischer Leiste und 1 helle feintonige Scherbe mit rotbrauner Bemalung, 1 Dachziegel- und 1 Dachschieferbrst., 1 Eberhauer, 1 Austernschalenbrst.
 Dat.: römische Kaiserzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3262
 Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 435 f.
 Bem.: E. Neuß lokalisiert hier keine Wüstung; evtl. identisch mit der "Dorfstelle" bei Quenstedt

O. Kürbis

61

Fo.: Riestedt, Ldkr. Sangerhausen
 Fst.: TK 25 - 4434 (2529) Mansfeld; RW 44 55 820; HW 57 07 700; S 1,5 cm; W 8,5 cm; Fpl. 11, Am Pölsfelder Weg, Über der Trift
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Prospektion im September/Okttober 1994 wegen eines geplanten Gewerbegebietes
 Bef.: Es wurden 29 meist runde Siedlungsgruben untersucht, von denen überwiegend nur noch der Sohlbereich erhalten war. Eine größere Grube mit unregelmäßigem Umriß enthielt eine Siedlungsdoppelbestattung. Auf der Sohle der Grube lag das Skelett eines erwachsenen Individuums in extremer Hocklage (O-W orientiert, Kopf im Osten, Blick nach Süden, Oberkörper in Rückenlage) mit den Scherben eines Kumpfes zwischen den Knien. N darüber lag das Skelett eines zweiten erwachsenen Individuums mit stark angewinkelten, aber nur schwach angehockten Beinen (O-W orientiert, Kopf nach Osten, Blick in S Richtung, aber die Knie nach Norden, Oberkörper in Rückenlage).
 Fg.: Keramik, überwiegend mit Linienbandverz., wenige stichbandverz. Scherben, Silexartefakte, Lehmewurf, Schleifplatten, Beigabe der Bestattung: Kumpf mit drei Warzen auf der Wandung, Winkelbandverz., in den Bändern wenige doppelte große Einstiche (Mdm. 12,2 x 13, 2 cm; H. 9,7 cm)

Dat.: Neolithikum (überwiegend Linienbandkeramik)
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:9083-9106

O. Kürbis

62

Fo.: Rösa, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4340 (2462) Bitterfeld; RW 45 32 460; HW 57 20 490; S 8,5 cm; O 8,6 cm
 Fa.: Einzelfunde
 Fg.: mehrere Scherben
 Dat.: slawisch
 Verbl.: Mus. Bitterfeld

U. Holz

63

Fo.: Rumpin, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4336 (2458) Könnern; S 2,1 cm; W 19,3 cm; Friedeburger Gemeinde-
 kiesgrube
 Fa.: Grabfunde
 Fu.: Notbergung durch O. Kürbis, H. und T. Fladung
 Bef.: Steinpackungsgrab
 Fg.: Leichenbrand, Terrine mit zylindrischem Hals, Scherben eines Doppelkonus
 Dat.: Jungbronzezeit
 Verbl.: LfA

O. Kürbis

64

Fo.: Salzfurthkapelle, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4339 (2461) Bitterfeld-West; N 3,2 cm; W 6,5 cm; jetziger Gehweg in
 Salzfurthkapelle, Hauptstr., vor dem Haus Nr. 1
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: bei Ausschachtungsarbeiten für Kabel im Aushub gefunden
 Fg.: 4 Scherben einer bauchigen, enghalsigen Flasche, braunglasierte Keramik und
 7 Scherben verschiedener Gefäße, braunglasierte Keramik, 1 Scherbe verz. mit
 farbiger Glasurmalerei, 1 Flaschenhals
 Dat.: 17./18. Jh.
 Verbl.: Mus. Zörbig, Inv.-Nr. IV/94/4

B. Weber

65

Fo.: Sangerhausen, Ldkr. Sangerhausen
 Fst.: TK 25 - 4533 (2601) Sangerhausen; RW 44 51 320; HW 57 04 760; N 10,3 cm;
 O 9,5 cm; Fpl. 18, Göpenstr. 34/Neuhäuser Str., in der Gonnaniederung

- Fa.: Siedlungsbefunde
 Fu.: Beobachtung der Tiefbauarbeiten im Rahmen der Neubebauung
 Bef.: a) 3 runde Siedlungsgruben
 b) 1 Grubenhaus
 c) 2 Brunnenröhren aus Bruchsteinen
 d) 2 Entwässerungsgräben, randlich in einem ein 7,2 t schwerer Findling
 Fg.: a) wenige Scherben, 1 St. Schlacke, 1 St. Dachschiefer, Tierknochen
 b) 3 Wandungsscherben, davon eine von einem schwarzen Schalengefäß, 5 St. verschlackte Ofenmantelreste, 20 St. Eisenschlacke, 1 Knochenbrst.
 c) Fragm. eines flachen Deckels, 1 Steinzeugscherbe, 8 Dachziegelbrst., 1 St. Dachschiefer, 1 eiserner Nagel, Tierknochen, 1 kl. Holzklötzchen, organisches Material (Mist?)
 Dat.: a) späte Bronze-/frühe Eisenzeit, Mittelalter; b) späte römische Kaiserzeit; c) Mittelalter/Neuzeit; d) Mittelalter/Neuzeit
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:9114-9120

O. Kürbis

66

- Fo.: Sangerhausen, Ldkr. Sangerhausen
 Fst.: TK 25 - 4533 (2601) Sangerhausen; RW 44 51 780; HW 57 04 520; N 11,2 cm; O 7,7 cm; Fpl. 28, Altes Schloß, Keller an der NW-Ecke
 Fa.: Befestigung
 Fu.: Im Zuge von Sanierungsarbeiten hatte man im Keller begonnen, das Fußbodenniveau abzusenken und die Mauern zu unterfangen. Nach einem Baustopp wurden die entstandenen Profile dokumentiert.
 Bef.: An einem nach N geneigten Hang mit einer mittelalterlichen Kulturschicht und Siedlungsobjekten wurde längs zum Hang für den Kellerbau eine Terrasse angelegt. Dafür mußten im S die Kulturschicht und anstehender Lehm abgegraben und im N aufgefüllt werden. Auf dem Planum wurde eine Schicht mit unterschiedlich hohem Kupferschlackenanteil aufgebracht. Direkt auf dieser Schlackeschicht, die auch den ersten Kellerfußboden bildete, wurden die Kellermauern errichtet.
 Fg.: einige Scherben, Tierknochen, Ziegelbrst., Kupferschlacke
 Dat.: Mittelalter (Kulturschicht, Siedlungsobjekte), frühe Neuzeit (Keller)
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:9107-9113

O. Kürbis

67

- Fo.: Spören, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4338 (2560) Zörbig; S 1,6 cm; O 12,7 cm; Ortslage, Straße im Ort, Nähe des Burghügels
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: bei Ausschachtungsarbeiten für Abwasserleitung vom Bagger mit ausgehoben
 Bef.: Das Gefäß befand sich etwa 150 m w des Burghügels nach jetzigem Befund am

Rand des Dorfes in einer Tiefe von ca. 1,50 m

Fg.: Bombentopf, bei Erdarbeiten zerscherbt, 1 Scherbe nicht mehr auffindbar, Riefenverz., blaugraue Keramik, außen rußgeschwärzt (H. 18 cm; oberer Dm. 17,8 cm)

Dat.: 11. Jh.

Verbl.: Mus. Zörbig

B. Weber

68

Fo.: Staatsforst Pölsfeld, Ldkr. Sangerhausen

Fst.: TK 25 - 4433 (2528) Wippra; RW 44 46 180; HW 57 12 480; S 20,1 cm; W 15,7 cm; Fpl. 11, im Horletal

Fa.: Produktionsstätte (Wassermühle)

Fu.: 1990 von D. Cebulla, Wippra, gemeldet, Fundaufsammlung 1995

Bef.: Funde an der Uferböschung freigespült, ein 1990 im Bett der Horle liegendes Mühlsteinbrst. wurde 1995 nicht wiedergefunden, Reste des Mühlgrabens auf ca. 100 m L. am Hang ö der Horle erh.

Fg.: 1 Rand- und 5 Wandungsscherben, 1 St. Lehmbewurf, 1 Fragm. einer Röhre aus Eisen (L. noch 3,1 cm; Dm. 2,9 cm), 1 abgeschliffenes Sandsteinbrst.

Dat.: Mittelalter

Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:8388

O. Kürbis

69

Fo.: Walbeck, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; RW 44 63 500; HW 57 26 380; Fpl. 14

Fa.: Siedlung

Fu.: durch Begehung gefunden

Bef.: Oberflächenfunde

Fg.: umfangreiches Scherbenmaterial der Linienbandkeramik und späten Bronze-/frühen Eisenzeit; 1 Spinnwirtel, auf dem Umbruch breite Kerben (Dm. 3,8 cm; H. 2,5 cm), Lehmbewurf, 2 St. Schlacke, davon eins mit Resten des Ofenmantels, 1 Schuhleistenkeil (L. 11,9 cm; Br. 3,8 cm; Di. 2,5 cm), 1 Nackenbrst. einer Flachhacke, an der begonnenen Bohrung zerbrochen, 1 Fragm. von der Schneide einer Flachhacke, 1 scheibenförmiges Geröll, an den Kanten facettenartig abgearbeitet (Dm. 7,4 x 9,2 cm; Di. 2,7 cm), 8 Silexartefakte, dabei 1 Klingenkratzer

Dat.: Neolithikum, Bronze-/Eisenzeit

Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:8384, 9082

Lit.: O. Kürbis, Archäologische Fundchronik des Landes Sachsen-Anhalt 1993 - Halle (Saale), S. 40 (444) f.

Bem.: gefunden von F. Morcinietz, Hettstedt

O. Kürbis

70

- Fo.: Walbeck, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; RW 44 64 980; HW 57 25 360; N 16,6 cm; O 1,7 cm
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung
 Bef.: 4 runde Siedlungsgruben mit ebenen Sohlen (Dm. 1,3-1,7 m; Tiefe noch 0,12-0,7 m)
 Fg.: gr. Anzahl Keramikscherben, aus den Funden in der Grube 2 ließen sich 4 Gefäße rekonstruieren: grob gearbeitetes Schälchen, auf dem Umbruch Gruppen aus je 4 senkrechten Rillen, darüber 3, darunter 1 waagerechte Rille, Omphalosboden (Mdm. ca. 8 cm; Bdm. 1,6 cm; H. 4,6 cm), Tasse (?), Henkel fehlt, ausbiegender abgesetzter Rand, schwacher Omphalosboden (Mdm. 1,5 cm; Bdm. 2,4 cm; H. 6,5 cm), Fragm. einer Tasse oder Schale, kurzer abgesetzter trichterförmiger Rand, am Rand ein Paar flache Warzen, Omphalosboden (Mdm. 14,0 cm; Bdm. 3,6 cm; H. 8,2 cm), Napf, konisch, dickwandig (Mdm. ca. 18 cm; Bdm. ca. 10 cm; H. 7,9 cm), Lehmewurf, Tierknochen, Sandsteinschleifplatten, 1 Polierstein (?)
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:12286-12290
 Bem.: von J. Büchel, Benndorf, bei Straßenbauarbeiten entdeckt

O. Kürbis

71

- Fo.: Welbsleben, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4234 (2383) Aschersleben; RW 44 60 350; HW 57 29 980; O 20,4 cm; S 1,8 cm; Fpl. 7, Schillingsberg
 Fa.: Siedlung
 Fu.: durch Begehung entdeckt
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: 3 Randscherben, davon 2 von Schalen, 6 Wandungsscherben, dabei 1 mit zwei senkrechten Reihen kl. Dellen, Nackenbrst. eines Felsgesteingerätes, an der Bohrung zerbrochen, Bruchkanten durch sekundäre Nutzung verrundet
 Dat.: Neolithikum, Bronze-/Eisenzeit
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:14893
 Bem.: gefunden von A. Suttkus, Quenstedt

O. Kürbis

72

- Fo.: Wippra, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4433 (2528) Wippra; RW 44 50 080; HW 57 14 480; 1,9 km s der Kirche, Wüstung Borneck
 Fa.: Siedlung

- Fu.: Notbergung
 Bef.: Bei der Verlegung einer Gasleitung wurden 20 mittelalterliche Siedlungsobjekte angeschnitten, dabei handelte es sich neben einer vermutlichen Ofenanlage und einem Grubenhaus überwiegend um Gruben unbekannter Funktion.
 Fg.: wenige Scherben aus den Gruben, dabei 1 Randscherbe mit zweizeiligem Wellenband, vom angrenzenden Acker wurden 55 Scherben gesammelt, dabei 1 mit Wellenbandverz., überwiegend graubraun oder ziegelrot, 2 von urgeschichtlicher Machart, 2 Ziegelbrst., 1 Wetzsteinbrst. aus hellem Sandstein, 1 Schieferbrst. mit abgeschliffener Schmalseite, 1 Silexabschlag
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:5034-5041
 Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 30 f.
 Bem.: Die Wüstung wurde von D. Cebulla, Wippra, entdeckt, die Notbergung vom LfA durchgeführt. Vermutlich handelt es sich um die Wüstung Borneck, die im Meßtischblatt zwar 0,5 km weiter ö verzeichnet ist und auch dort von E. Neuß lokalisiert wird.

O. Kürbis

73

- Fo.: Wolfen, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4340 (2462) Bitterfeld-Ost
 Fa.: Lesefunde
 Fu.: durch Begehung
 Fg.: 1 Flintbeil, brauner Silex, im Schneidebereich geschliffene Oberfläche, Längsseiten flächig bearbeitet, Nacken evtl. durch sekundäre Bearbeitung mit spitzem Absatz (L. 9,8 cm; Schneidenbr. 4,6 cm; Nackenbr. 3,0 cm; Stärke 1,7 cm)
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: Mus. Bitterfeld

U. Holz

74

- Fo.: Wörpen, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4040 (2242) Hundeluft; S 12,2 cm; O 3,9 cm; Bienenberg, SO-Abfall des Bienenberges in leicht hügeligem Gelände
 Fa.: Gräberfeld
 Fu.: Auffinden von Gefäßen beim Anlegen einer Borkenaufnahmegrube, durch Forstarbeiter gemeldet, Restverfärbungen aufgenommen und Fundplatz vermessen und kartiert durch H.-P. Hinze.
 Bef.: Zwei Brandgräber im Abstand von ca. 1 m, deren Sohle knapp 50 cm unter der Oberfläche angelegt war. Steinabdeckung war nicht mehr nachweislich, aber nach Aussage der Forstarbeiter bei einem Grab wahrscheinlich.
 Fg.: Grab 1: S-förmig profilierter Topf mit Rest eines randständigen Henkels (H. 2,1 cm; Mdm. 27 cm; Bdm. 12,5 cm). Reste einer Deckschale sowie Fragm. einer eisernen Fibel vom Mittellatèneschema wohl zugehörig.

Grab 2: Schlanker Topf (H. 24 cm; Mdm. ca. 28,5 cm; Bdm. 11,5 cm), eiserne
Fibel vom Mittellatäneschema (L. 10,3 cm)

beide Gräber mit Leichenbrand

Dat.: Latènezeit

Verbl.: Mus. Dessau, Inv.-Nr. IV 93/5

H.-P. Hinze

75

Fo.: Zörbig, Ldkr. Bitterfeld

Fst.: TK 25 - 4338 (2460) Zörbig; S 9,5-10 cm; O etwa 9,5 cm; Jaxo-Mark, evtl.
Boeningsche Wiese

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung eines abgeernteten Maisfeldes hinter dem Flutgraben

Bef.: Oberflächenfund, nahe der Fundstelle sollen kl. Erdhügel wahrgenommen worden sein

Fg.: Gefäß, hohe Schale, grob gemagerter Ton, ohne Verz., zerscherbt (Bodendm. 12 cm; H. 15, cm)

Dat.: frühslawisch

Verbl.: Mus. Zörbig, Inv.-Nr. IV/94/7

B. Weber

76

Fo.: Zörbig, Ldkr. Bitterfeld

Fst.: TK 25 - 4338 (2460) Zörbig; S 12,5 cm; O 12,8 cm; Stadtgebiet, Kirchgasse an der Einmündung zum Kirchplatz

Fa.: Einzelfund

Fu.: Ausschachtungsarbeiten für Telekom-Kabel in der Kirchgasse

Bef.: Tiefe des Kabelgrabens ca. 80 cm, in der unteren Schicht befanden sich die Scherben und Tierknochen, vermutlich Abfallgrube eines mittelalterlichen Wohnhauses

Fg.: mehrere Keramikscherben, glasiert und unglasiert, dabei Rand- und Bodenst., Stiel einer Pfanne, Fragm. einer Ofenkachel, 2 Glasscherben (dabei 1 Flaschenhals), Tierzähne, 1 Eisenteil (evtl. Fragm. eines Reitsporens)

Dat.: 18. Jh.

Verbl.: Mus. Zörbig, Inv.-Nr. IV/94/6

B. Weber

77

Fo.: Zörbig, Ldkr. Bitterfeld

Fst.: TK 25 - 4338 (2460) Zörbig; S 12,5 cm; O 12,8 cm; Stadtgebiet, Kirchplatz Zörbig an der Mauritius-Kirche, ehemaliger Friedhof (Gottesacker)

Fa.: Einzelfund

- Fu.: Ausschachtungsarbeiten für Abwasserkanal auf dem Kirchplatz (Friedhof mit vereinzelter Belegung bis 1830), ähnliche Funde dort 1929 beim Wasserleitungsbau
- Bef.: Grabausrichtung des Friedhofs W-O, Grabtiefe ca. 1,20 m
- Fg.: flache Schale mit gekragtem Rand, Keramik, grün glasiert mit dunkelgrünen, braunen und lindgrünen Mustern, im Mittelteil der Schale ein Vogel auf einem Zweig sitzend, Blüten-Glasur beschädigt, außen unglasiert, Schale war eine Grabbeigabe (gr. Dm. 22,5 cm; Bodendm. 13,2 cm; H. 5,2 cm)
- Dat.: 18. Jh.
- Verbl.: Mus. Zörbig, Inv.-Nr. IV/94/5

B. Weber

78

- Fo.: Zörbig, Ldkr. Bitterfeld
- Fst.: TK 25 - 4338 (2460) Zörbig; S 12,6 cm; O 13,1 cm; Stadt Zörbig, Topfmarkt, jetziger Gehweg
- Fa.: Einzelfund
- Fu.: bei Ausschachtungsarbeiten durch Telekom im Aushub gefunden
- Fg.: mehrere blaugraue Scherben, darunter 1 gr. Randscherbe eines Topfes
- Dat.: 13. Jh.
- Verbl.: Mus. Zörbig, Inv.-Nr. IV/94/2

B. Weber

79

- Fo.: Zörbig, Ldkr. Bitterfeld
- Fst.: TK 25 - 4338 (2460) Zörbig; S 13,0 cm; O 12,8 cm; Stadt Zörbig, Hof des jetzigen Rathauses
- Fa.: Einzelfund
- Fu.: Bei Ausschachtungsarbeiten auf dem Hof des Rathauses wurde vermutlich eine ehemalige Abfallgrube angeschnitten.
- Bef.: Die ehemalige Abfallgrube gehörte zu dem Wohnhaus, das bis 1840 anstelle des jetzigen Rathauses an der Ostseite des Marktes stand.
- Fg.: 4 Scherben, Stiel einer Bratpfanne, Keramik, gelb, glasiert, Randscherbe einer Schüssel, Keramik, beige/grün, glasiert, Oberteil (Hals) einer Flasche mit Henkelansatz, Keramik, braun, glasiert, Fragment einer braunglasierten Ofenkachel mit figürlicher weibl. Darstellung
- Dat.: 18. Jh.
- Verbl.: Mus. Zörbig

B. Weber

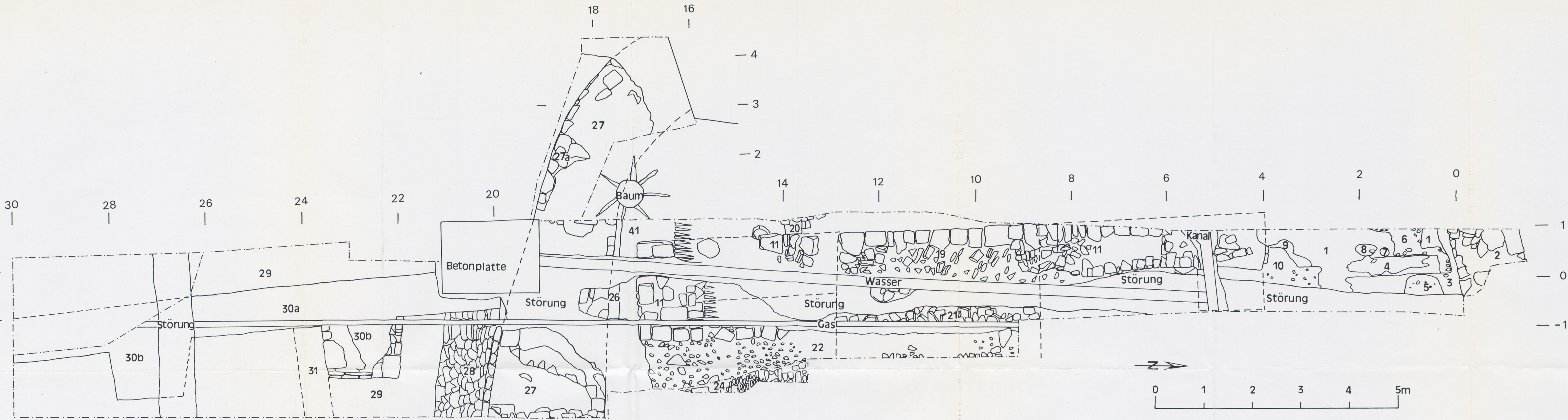
Zeitstufenregister

(Zahlen sind Ordnungsnummern der Chronik
und mit den Zahlen auf der Fundkarte identisch)

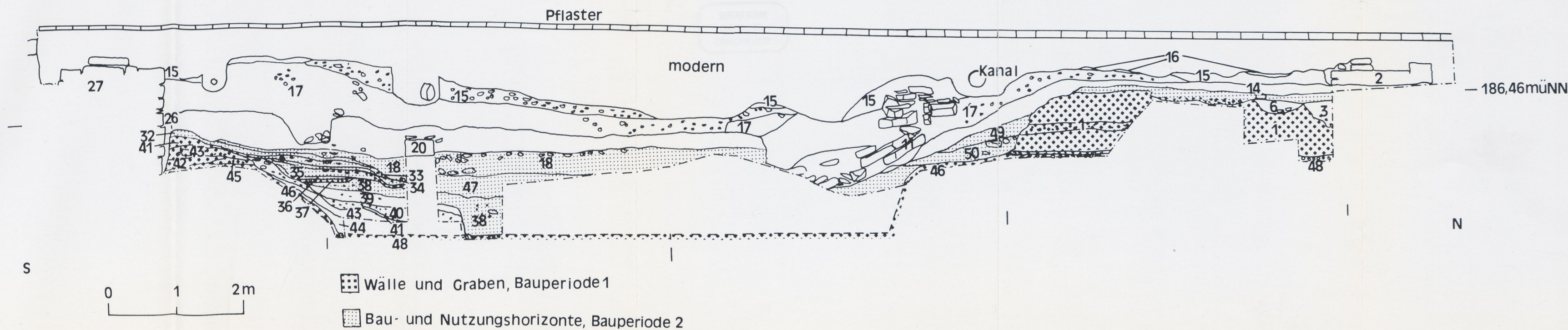
	Reg.-Bez. Dessau	Reg.-Bez. Halle	Reg.-Bez. Magdeburg
Paläolithikum			
Mesolithikum			
Neolithikum	6, 7, 8, 17, 26, 48, 73	1, 11, 18, 19, 21, 31, 34, 40, 43, 54, 55, 61, 69, 71	15
Bronzezeit	12, 13, 17, 26, 44, 56, 57, 58	5, 10, 16, 18, 19, 30, 33, 38, 42, 54, 63, 65, 69, 70, 71	
vorrömische Eisenzeit	6, 7, 8, 17, 56, 57, 74	1, 9, 10, 16, 18, 19, 22, 23, 38, 42, 54, 55, 65, 69, 71	
römische Kaiserzeit	26, 59	9, 10, 52, 54, 60, 65	
Völker- wanderungszeit	17		
Frühes Mittelalter	17, 58, 62, 75	2, 3, 10, 18, 19	
Hohes und spätes Mittelalter	14, 17, 46, 47, 48, 49, 50, 67, 78	2, 3, 9, 10, 18, 19, 20, 23, 32, 38, 41, 42, 51, 53, 54, 55, 60, 65, 66, 68, 72	4, 25, 28, 29
Neuzeit	26, 45, 59, 64, 76, 77, 79	2, 9, 10, 19, 20, 27, 32, 35, 36, 37, 38, 39, 53, 54, 55, 65, 66	28
Alter unbestimmt	46, 47, 49, 50, 59	24, 32	

Abkürzungsverzeichnis

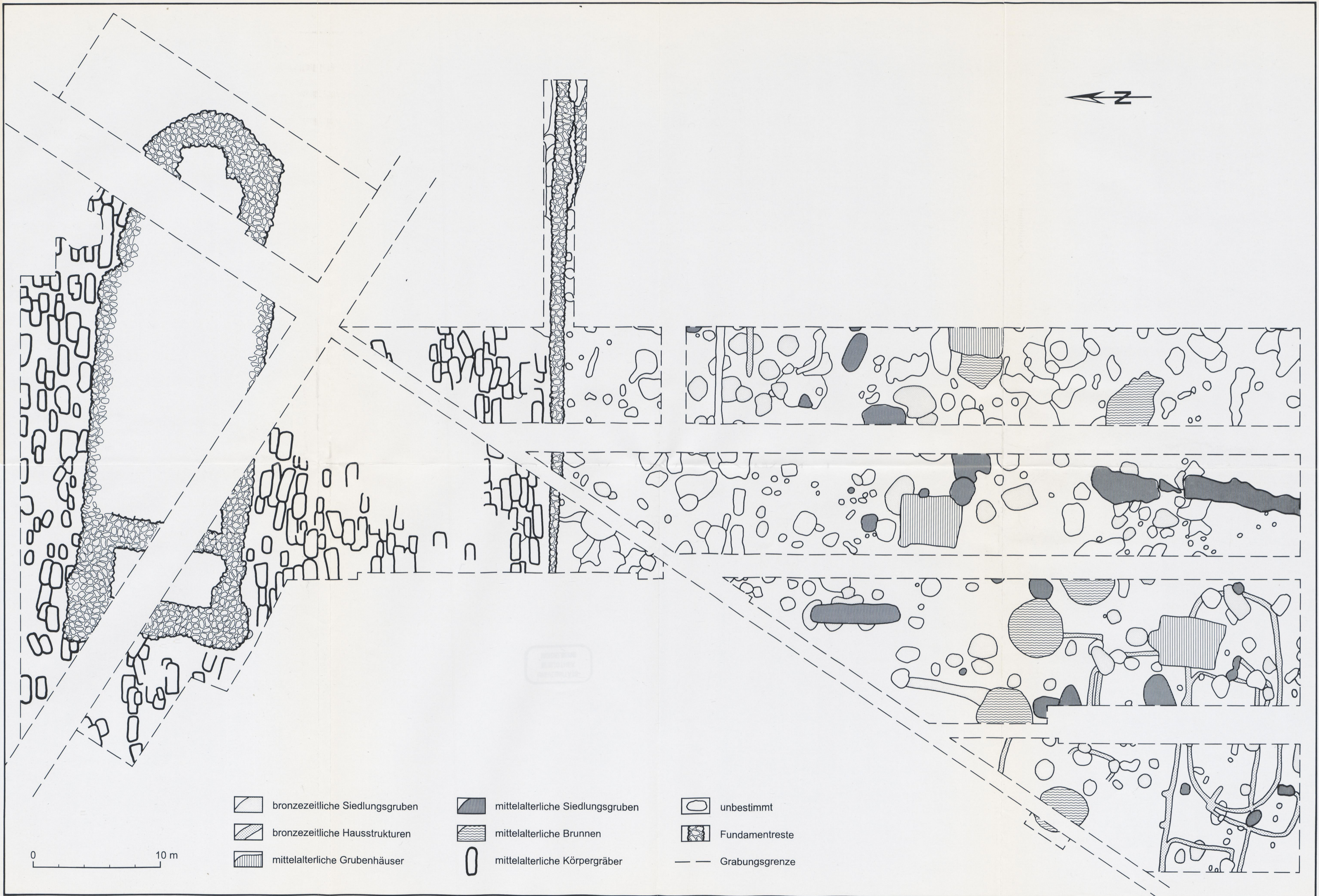
Bef.	Befund	Mus. Eisleben	Heimatismuseum Eisleben
Bem.	Bemerkung(en)	Mus. Merseburg	Kulturhistorisches Museum
Br.	Breite		Merseburg
Brst./-brst.	Bruchstück(e)	Mus. Zörlbig	Museum Zörlbig
ca.	circa	N	Nord(en)
Dat.	Datierung(en)	n	nördlich
Di.	Dicke	NN	Normal Nord
Dm./-dm.	Durchmesser	NW	Nordwest(en)
erg.	ergänzt	nw	nordwestlich
erh.	erhaltene	nno	nordnordöstlich
Fa.	Fundart	O	Ost(en)
Fg.	Fundgegenstand	ö	östlich
Fo.	Fundort	Ot.	Ortsteil
Fragm.	Fragment(e)	Reg.-Bez.	Regierungsbezirk
Fst.	Fundstelle	RW	Rechtswert
Fu.	Fundumstände	S	Süd(en)
gr.	groß, größte(r)	s	südlich
H.	Höhe	SO	Südost(en)
HK	Hauptkatalog	sö	südöstlich
HW	Hochwert	sw	südwestlich
Inv.-Nr.	Inventarnummer	ssw	südsüdwestlich
Jh.	Jahrhundert	Schnbr.	Schneidenbreite
kl.	klein	St.	Stück
L.	Länge	TK 25	Topographische Karte
Ldkr.	Landkreis		M. 1:25 000
LfA	Landesamt für Archäologie	unverz.	unverziert
	Sachsen-Anhalt	Verbl.	Verbleib
M.	Maßstab	W	Westen
Mdm.	Mündungsdurchmesser	w	westlich
Mus. Bernburg	Museum Bernburg	ws	westsüdwestlich
Mus. Bitterfeld	Museum Bitterfeld	zahlr.	zahlreich
Mus. Dessau	Museum für Naturkunde	verz.	verziert/-verzierung
	und Vorgeschichte Dessau	(?)	fraglich

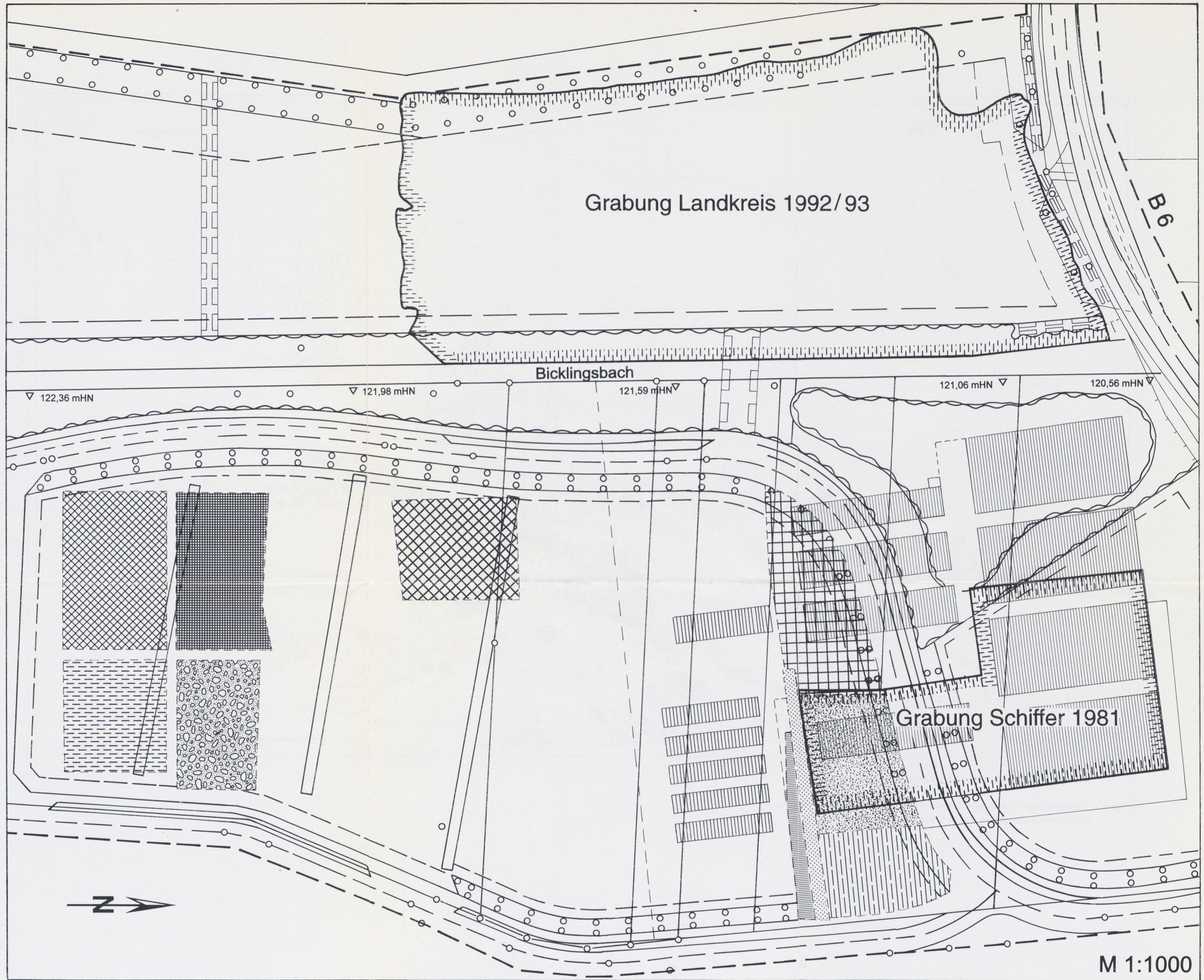


1



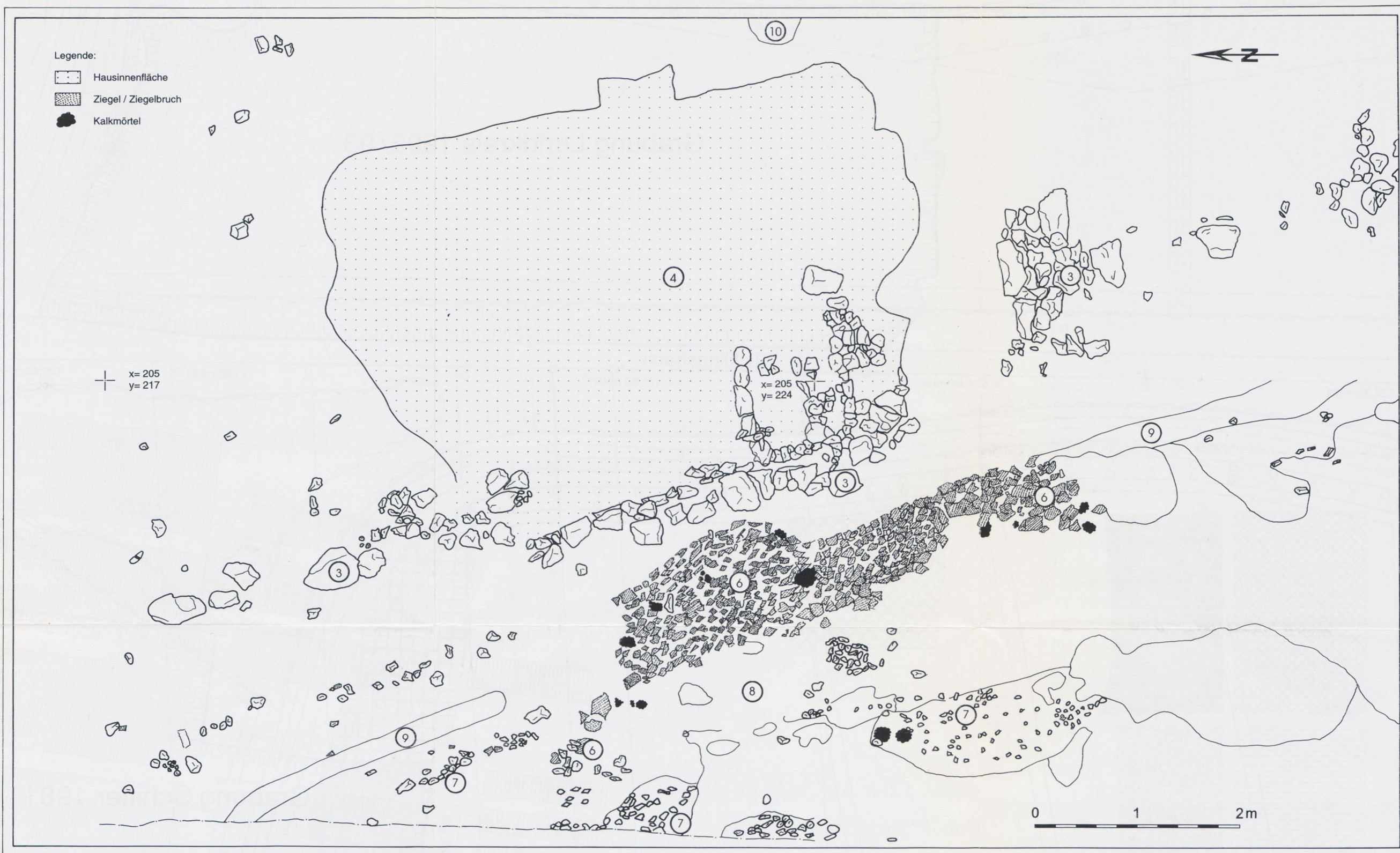
2





Legende:

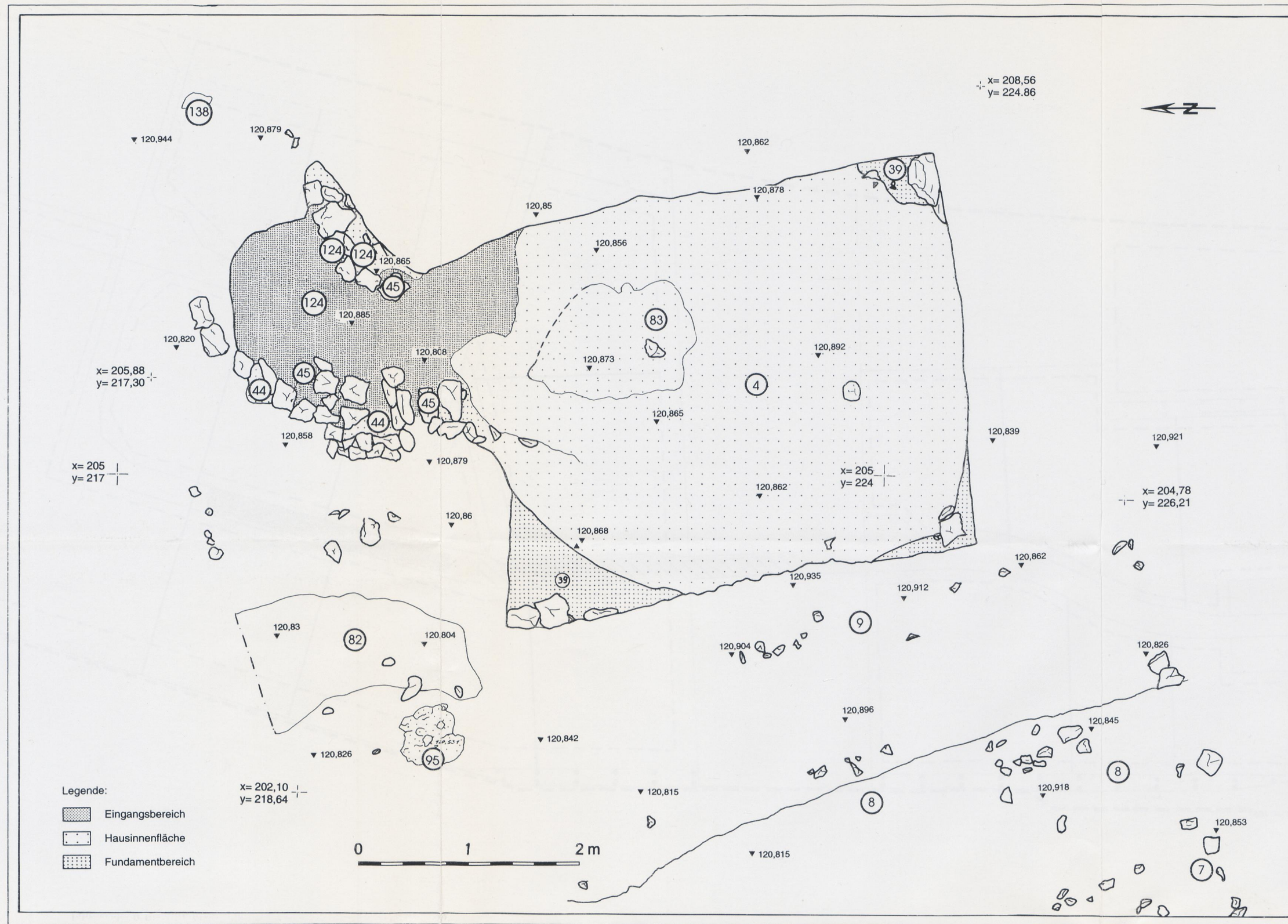
- | | | | | | |
|-----------|----------|----------|----------|---------------|----------|
| Gärtnerei | Fläche 1 | Fläche 3 | Fläche 5 | Fläche 7 | Fläche 9 |
| Fläche 2 | Fläche 4 | Fläche 6 | Fläche 8 | Plattenstraße | |



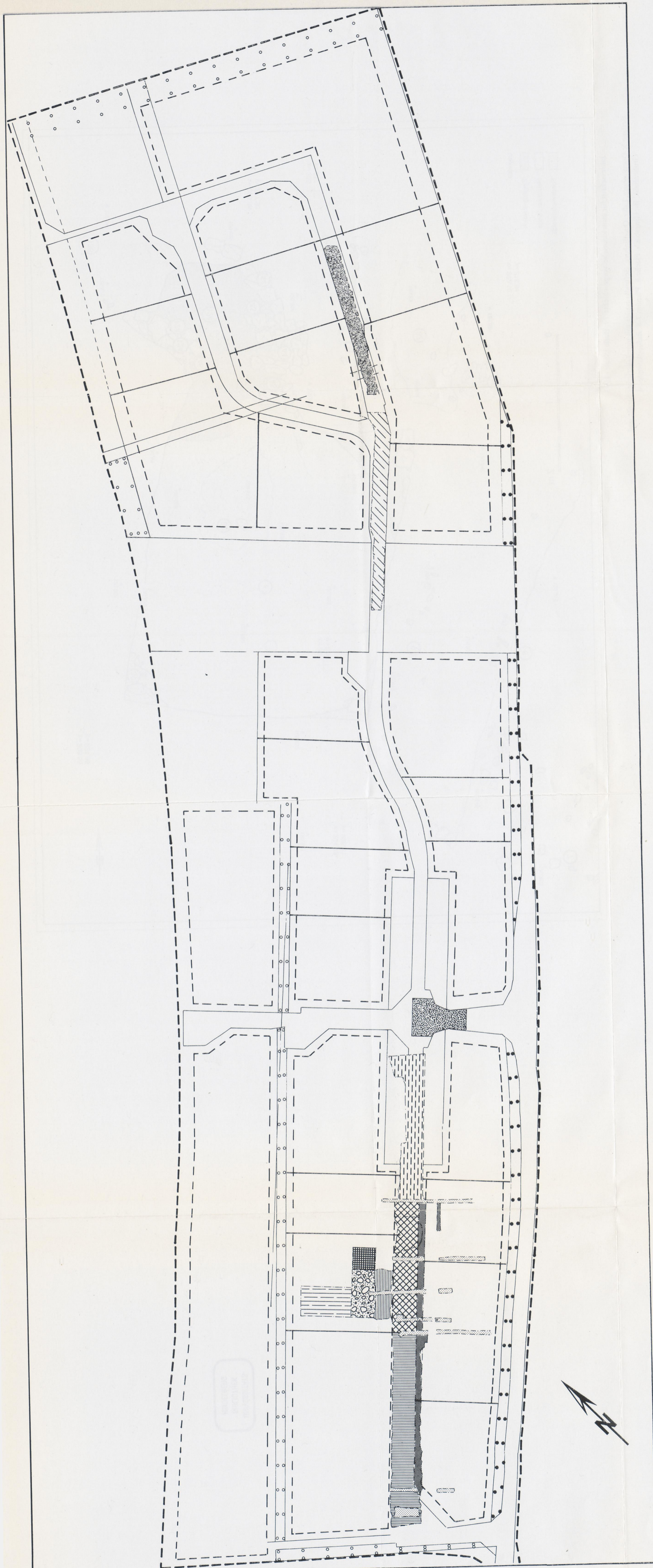
Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte 79, Halle (Saale) 1997

Beilage 4: Quedlinburg, Ldkr. Quedlinburg, Befundkomplex mit mittelalterlicher Straße und
Grubenhaus, Bicklingsbach, Fläche 8, Planum 1, Befundkomplex 4

UNIVERSITÄT
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG



Plattenstraße



Fläche 11



Fläche 9



Fläche 7



Fläche 5



Fläche 3



Fläche 1



Fläche 2



Schnitt 0 - 6



Fläche 10



Fläche 8



Fläche 6



Fläche 4



Fläche 11



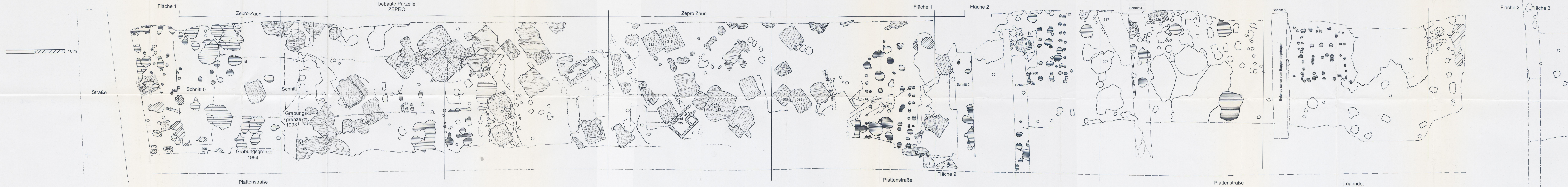
Fläche 10



Legende:

Fläche 1, 2 und 9
Befunde des Neolithikums,
der vorrömischen Eisenzeit
und des Mittelalters

Schnitte 0 bis 6



Übersichtsplan zur Lage der Befunde
im Bereich der Erschließungsstraße
im Gewerbegebiet Magdeburger Straße

- Legende:
- Grenzen der Erschließungsstraße und Parzellen
 - - - Grenzen der Grabungsflächen
 - · - · - Schnittgrenzen
 - mittelalterliche Befunde
 - ▨ eisenzeitliche Befunde
 - bandkeramische Befunde
 - unsichere Befunde
 - a Öfen, ofenähnliche Befunde
 - b Brunnen
 - c mittelalterliche Steinfundamente und -keller

